

# Bote aus dem Riesen-Gebirg.



Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 53.

Hirschberg, Sonnabend den 7. Mai

1870.

## Politische Uebersicht.

Wie oft begegnet man Leuten, und wie viele sieht man nicht, die ihre geringe Klugheit durch einfältige oder arrogante Wichtigthuerei zu ergänzen suchen. Zu diesen müssen wir in Frankreich diejenigen von der Sorte Rocheforts und Le minas zählen, welche in ihrer Blindheit die, ihnen von Napoleon durch die proffhorische Aufhebung der Pressengesetze aufgestellte Falle gar nicht sehen und in diesem politischen Fanatismus schon von der Ausbeute ihres Sieges schwärmend, jede Versammlung mit dem Rufe: „Es lebe die Republik!“ die sie noch gar nicht haben, schließen, während dagegen morgen ihre Niederlage sicher ist. Sie haben weidlich durch ihr unsinniges Benehmen dazu beigetragen, und wie die „Bresl. Morg.-Ztg.“ in ihrem Leitartikel der sehr treffend bemerkte: „Anstatt, wie die große Mehrheit der demokratischen Mitglieder der Linken durch eine ruhige und objectiv Darstellung des Sachverhältnisses den inneren Widerspruch des kaiserlichen Projectes mit jeder constitutionellen Regierungsform aufzudecken und vor der Billigung solchen wie vor einer Falle zu warnen, ergeben sich Menzeln, wie Vermina, welcher „Charles Louis Bonaparte, genannt Napoleon III.“ zur Anklage stellte und beantragte, „den selben zu lebenslänglichem Gefängniß mit Zwangsarbeit zu verurtheilen.“\*) in so wahnsinnigen Ausfällen auf sämtliche Mitglieder der kaiserlichen Familie, daß sich, durch dergleichen Ausbrüche und tumultuarische Scenen erschreckt und angeekelt, das große Theil des Volkes entschlossen zeigt, lieber seine politischen Rechte zu acceptiren.“ Aus den Provinzen laufen Nachrichten ein, welche beweisen, was übrigens Niemand in Erwägung setzen wird, daß die Bauern auch nicht ein Wort gegen die kaiserlichen Plebisците, als die Kaiserin der genannten Provinzen, welcher mit Stimmzetteln mit „Ja“ im Lande hantirte, trug. „Aber, was will der Kaiser denn eigentlich mit dem Plebisците? Ist er nicht schon längst zum Kaiser gewählt?“ Die Familie Bonaparte aber will, wie im Jahre 1852, sich nach Saint-Cloud begeben, um dort wieder die Sieges-

\*) Bei diesen Worten verlor der Polizei-Commissär, der sich bisher ganz ruhig verhalten hatte, die Geduld und erklärte die Sitzung für geschlossen. Großer Lärm folgte, der noch auf den Straßen fortgesetzt wird und schließlich mit einigen Verhaftungen endet.

botschaft zu empfangen. An diesem Possenspiele werden auch die Invaliden ihren Antheil haben, denn ein Jeder von ihnen hat ein Bulletin (in diesem Falle — der zuverlässige Bericht über den Majoritätsstimm) mit „Ja“ und seinem Namen darüber erhalten. Man ersieht daraus, daß auch der Kaiser Napoleon denkt: „der Zweck heiligt die Mittel.“

Während der italienische, schon seit 20 Jahren in Paris lebende Banquier Cernuschi Frankreich verlassen mußte, weil er dem Wahlcomité der Linken 100,000 Francs für Wahlwede gab, konnte das Central-Wahlcomité der Rechten von Herrn v. Rothschild einen sehr erheblichen Beitrag ohne Gewissensbisse annehmen, obwohl er ebenfalls Ausländer ist. Auf die ungerechte Ausweisung des in Paris zum Millionär gewordenen Banquier Cernuschi hat sich übrigens derselbe dadurch gerächt, daß er dem Comité der Linken noch eine zweite Summe von 100,000 Francs zustellte, worüber Dillivier, der liberale, nun aber von den Conservativen in Beschlag genommene Ministerpräsident gewiß sehr ergrimmt gewesen sein wird, da Cernuschi durch sein Manöuvrieren die Lächer auf seiner Seite hat. Der gute Dillivier! Wird man ihn nach dem Plebisците nicht wie den Mohren, der seine Dienste gethan, gehen lassen? Mittlerweile constatiren die weiter unter Paris, 5. Mai, enthaltenen amtlichen Meldungen das neue Attentat als eine Folge des Februar-Complots, worüber die Untersuchung bereits geschlossen wurde. „Ja Bauer, das ist ganz was andres!“ könnte man hier ausrufen, denn das glebt der Sache eine ganz andere Wendung, zumal es sich nun herausstellen soll, daß die Verhaftung Beaurys und sechs seiner sogenannten Mischuldigen mit jenem Complotte in keiner Verbindung steht. Nun — wir wissen ja recht gut wie in Frankreich die Plebisците gemacht werden und es wird uns durchaus nicht verwundern, wenn der Kaiser, auf das Resultat des morgen stattfindenden Plebisците gestützt, mit vollster Strenge wieder gegen jede ihm unliebbare Bewegung im Lande einschreiten wird.

Aus Irland wird eine neue Standesgeschichte gemeldet. Sie ereignete sich in der Grafschaft Monaghan, muthmaßlich ihren Grund in einem Kravall zwischen Feniern und den Anhängern einer geheimen Rächerverbindung habend. Der Fall wird folgendermaßen geschildert: Gegenüber der Wohnung des katholischen Bischofs von Clogher wurde ein Mann Namens Mac Philipps schrecklich verstümmelt vorgefunden. Eine gute Strecke weit fand man die Zähne des



Nermsten auf der Straße umherliegen. Außer mehreren andern Verstümmelungen, war seine Oberlippe gänzlich weggeschnitten. Er liegt am Sterben. Sechs Leute, welche man am Abend vorher bei ihm gesehen hatte, sind verhaftet worden. — Dem Redakteur des in Cork erscheinenden „Daily Reporter“ ist ein Drohbrief zugegangen, welcher die Unterschrift trägt: „Polizei-Geß der irischen Republik“, und dem Bedrohlichen den Tod vor Ablauf eines Monats angelündigt, weil er absichtlich die nationale Sache geschädigt habe. Der Brief schließt mit den Worten: „Ich erlaube Sie, sich mit dem großen Schöpfer auszusöhnen, denn Ihre Zeit auf dieser Seite des Grabes wird nicht von langer Dauer sein.“ — Ebenso erhielt der Pfarrer Grant in Rathconrah, Grafschaft Westmeath, einen Brief, der ihn mit Tod bedroht, wenn er nicht alle seine protestantischen Dienstboten entlasse.

Unter deutsches Vaterland betreffend, müssen wir heute zur Angelegenheit der Rubrikständiger Frage mittheilen, daß noch ein Versuch zur Erzielung einer Verständigung zwischen der Regierung und dem Landtage gemacht werden soll, bevor der Norddeutsche Bundesrath sich weiter damit beschäftigt. Der Fürst von Reuß älterer Linie hat am 2. Mai in Greiz den Landtag eröffnet, um vor Allem — wie es in der Ansprache heißt — denselben die Mitwirkung zu den Landeshaushaltsrechnungen auf die letzten 3 Jahre zur Ordnung des Staatshaushalts für die gegenwärtige Finanzperiode zu gestatten, eine frühere Feststellung des Haushaltsplanes in Aussicht stellend. Weiter hieß es: „Bei der Aufbringung der notwendigen Mittel für den in Folge des Bundesverhältnisses erhöhten Bedarf wird jede mit der Sache vereinbare Rücksicht in Aussicht gestellt und Vorlage eines den im ersten Landtage gestellten Anträgen entsprechenden Gesetzes über die Einkommensteuer verheißen“ u. s. w.

„Denn das liebe Geld,  
Das regiert die Welt,  
Das regiert die ganze Welt.“

**Deutschland.** Berlin, 3. Mai. In der heutigen Sitzung des deutschen Zollparlaments erfolgte die Fortsetzung der Debatte über die Tarifvorlage, und zwar über die Eisenzölle. Riendorff beantragte, vor Position 4 einzuschalten: den Eingangszoll für Roh Eisen aller Art und altes Bruch Eisen pro Ctr. auf 2 1/2 Sgr. festzusetzen. Camphausen erklärte, dem Antrage nicht unbedingt entgegenzustehen, er sei vielmehr von je her kein Anhänger des Schutzzolls gewesen. Für den Antrag Riendorff sprachen Bamberger, Säger und Hammacher, dagegen Mohl, Spöhl und Schweitzer. Nach einer dreistündigen Debatte wird schließlich der Antrag Riendorff in namentlicher Abstimmung mit 133 gegen 120 Stimmen abgelehnt. Nr. 4 des Tarifs (Stahlabfälle pro Ctr. 5 Sgr.) wird ohne Debatte angenommen. Zu Nr. 5 (geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben &c.) werden pro Ctr. 17 1/2 Sgr. beantragt. Hoyerbed wünscht hinzugefügt zu sehen; für dieselben Artikel, wenn sie feinerwärts von der russischen Grenze bis zur Weichselmündung eingehen, für den Ctr. 12 Sgr. Delbrück ist dagegen. Der Antrag wird abgelehnt. Die übrigen Nummern des Tarifs werden dann bis Nr. 25 unverändert angenommen.

4. Mai. In der heutigen Sitzung des Zollparlaments wurde die Tarifdebatte fortgesetzt. Der Antrag von Hoyerbed, den Zoll für Reis pro Ctr. auf 15 Sgr. zu normiren, wird angenommen. Es folgt die Beratung über die Erhöhung des Kaffeezolls auf 5 Thlr. 25 Sgr. Camphausen empfiehlt dringend die Annahme der Vorlage und warnt vor der Ansicht, der Tarif werde auch ohne die Erhöhung des Kaffeezolls angenommen werden. Die Regierungen könnten sich durch Zollermäßigungen nicht schlechter stellen lassen, als sie stehen. Delbrück empfiehlt ebenfalls die Annahme der Vorlage und spricht sich gegen den Antrag Miquel aus, wonach die Kaffeesteuer auf

5 1/2 Thlr. normirt werden sollte. Nachdem Röß nur bei der Ablehnung der Eisenzölle für, sonst gegen den Kaffeezoll, keine Gegenrede, sowie Benda dafür gesprochen haben, wird die beantragte Erhöhung des Kaffeezolls auf 5 Thlr. 25 Sgr. mit 187 gegen 63 Stimmen abgelehnt. Der übrige Theil der Tarifvorlage wird angenommen. Es folgt hierauf die Vorlage über die Besteuerung des Stärke-Zuckers. Camphausen rechtfertigt die Vorlage durch Hinweis auf die Vertragsverpflichtung und auf die Zunahme der betreffenden Industrie. Eine gleichmäßige Besteuerung der Zuckersubstitution sei notwendig. Nach längerer Discussion wird die Generaldiscussion geschlossen. S. 1. der Regierungsvorlage, sowie sämtliche übrige Paragraphen werden abgelehnt. Morgen Fortsetzung.

Den 5. Mai. Die „Prov.-Korr.“ schreibt: Unser König erwartet am nächsten Montag (9.) den Besuch Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Göttingen am Dienstag (10.) eine große Parade am Koenigsberg stattfinden. Am Mittwoch 11. dürfte der Kaiser die Reise fortsetzen.

— Der Kronprinz hat, wie der „St. A.“ mittheilt, die Karlsbader Kur mit sichtbar gutem Erfolge fortgesetzt und es steht nach ärztlichem Ausspruch die vollständige Wiederherstellung in naher Aussicht. Se. königliche Hoheit gedenkt deshalb bereits zum 15. d. M. Karlsbad zu verlassen.

— Der Bundeskanzler Graf von Bismarck verweilt noch in Barzin; die Kräftigung desselben macht nur langsame Fortschritte, so daß über den Zeitpunkt seiner Rückkehr keine Bestimmungen noch nicht getroffen werden konnten. (Prov.-Korr.)

— Nach heute bei den Angehörigen des Herrn Prof. G. v. C. eingegangenen Nachrichten schreibt, wie die „N. Br. Ztg.“ mittheilt, die Heilung der Brandwunden so rasch fort, daß derselbe noch im Laufe dieser Woche hierher zurückkehren zu können hofft.

— Auch während dieses Sommersemesters lassen mehrere Directoren höherer Schulanstalten versuchsweise den Nachmittag-Unterricht wieder ausfallen. Eine Eintheilung in dieser Beziehung ist bis jetzt noch nicht erreicht, weil die vorgelegte Schulbehörde den Directoren darin freien Spielraum zuläßt.

Stuttgart, 2. Mai. Es fällt hier auf, daß ein Theil der Württembergischen Zollparlamentsabgeordneten noch immer hier zu sehen ist. Namentlich wundert man sich, wenn so diese Herren gar zu deutlich die Mißachtung vor dem obwohl dessen Urlaubsgesuch ausdrücklich abgelehnt worden ist. Wenn so diese Herren gar zu deutlich die Mißachtung vor dem Zollparlament, dessen Mitglieder sie doch sind, zur Schau bringen, so nähern sie ihrer Sache nur wenig; denn allgemein kann man jetzt sagen hören, wenn den Herren so wenig an der Sache gelegen ist, hätten sie sich lieber nicht wählen lassen sollen. Aus dem ganzen Verhalten der meisten unserer Zollparlamentsabgeordneten geht eben hervor, daß sie nicht nach Berlin wollten, um mitzuarbeiten an den wirtschaftlichen Reformen, deren Deutschland bedarf, sondern daß sie — wie die Wecker mit anerkennenswerther Offenheit ausgesprochen hat — nur versuchen wollten, das Wort, das sie nicht umstoßen konnten, wenigstens zu verpöhlen. Ernstlich mitwirken sie nicht, und gedehlichen Entwidlung der Dinge wollen sie nicht, und naturgemäßen Fortgang zu hemmen vermögen sie nicht, und so bleiben sie jetzt lieber bald ganz weg.

4. Mai. Der König nahm heute die Beerdigung des verstorbenen Unterrichtsministers, seitherigen Kammerpräsidenten Gieseler entgegen und richtete hierbei folgende Ansprache an denselben: „Ich komme Ihnen mit vollem Vertrauen entgegen, welchem ich Sie die wichtigen Interessen Ihres Departements, welchem Sie hohen Werth beilege, pflegen und mir beistehen werden, und fernerhin den konfessionellen Frieden zu erhalten.“ — Der König



ammerdirector Gunzert ist zum Hofammerpräsidenten ernannt worden.  
Neuesten ärztlichen Bulletins zufolge erregt die Krankheit des Prinzen Friedrich von Württemberg lebhaftes Besorgniß.

**Oesterreich.** Wien, 2. Mai. Graf Potodi stellte den österreichischen Parteiführern den Besuch des Kaisers in Prag zur Zeit der landwirthschaftlichen Ausstellung in Aussicht. Die Herren sind nun meist nach Prag zurückgekehrt, nachdem die mit ihnen gepflogenen Präliminärverhandlungen ergeben haben, sowohl die Alt- und Jung-Czechen keineswegs stritt am least eines einseitlichen cisleithanischen Staates als Konsequenz gleichfalls als Faktum an und bedingen nur noch dessen staatsrechtliche Sanctionirung durch den böhmischen Landtag. Unter diesen Umständen ist das Ministerium Potodi entschlossen, die Verhandlungen fortzusetzen und es ist wahrscheinlich, daß Graf Kellersperg in das Ministerium eintrete, speciell zu dem Zwecke hier eingetroffen; der Herzog von Chartres wird erwartet. Die Bourbonen der Bourbons sind somit jetzt in Wien vertreten; es scheint eine Art Familiencongress stattzufinden.

**5. Mai.** Das telegraphische Correspondenz-Bureau erhält folgende Nachricht: Dr. Stroussberg ist von Budaressi wieder abgereist, nachdem es ihm gelungen, die schwebende Frage mit der rumänischen Behörde zu erledigen. Binnen kürzester Zeit werden die Linien Galatz-Lefschis, Jbraila-Buzeo und die Strecke bis Saloniga eröffnet werden.

**Frankreich** Paris, 3. Mai. Das „Journal officiel“ veröffentlicht eine Note, betreffend die Haltung der Oppositionsblätter, welche fortwährend Ungläubigkeit rücksichtlich des Komplots zur Schau tragen. Das amtliche Blatt erklärt, die Untersuchung werde eifrig fortgesetzt werden, und man werde nicht säumen, der öffentlichen Meinung alle Anhaltspunkte zur Beurtheilung dieser Angelegenheit zu unterbreiten.

**4. Mai.** Der „Constitutionnel“ schreibt: In Angers und anderen Städten der Provinz sind die Versammlungen, welche sich gegen das Plebiszit gebildet hatten, von der Bevölkerung unter dem Rufe: „Es lebe der Kaiser! Nieder mit der Republik!“ aufgelöst worden.

Wie aus Marseille berichtet wird, ist dort die von dem republikanischen und sozialistischen Comité an die Truppen gerichtete Proclamation mit Beschlag belegt worden. Mehrere Hausdurchsuchungen des Comité wurden verhaftet, bei anderen wurden morgen Documente über das Komplot veröffentlicht wird.

Obwohl sich in einem Zustande der Aufregung befinden, der zu Bestürzungen Anlaß giebt. Die Regierung soll die Absicht haben, alle Entdeckungen in Betreff des Komplots sofort zu veröffentlichen, um den Vorwurf zu vermeiden, als wolle sie nur auf den Ausfall des Plebiszits wirken. Aber der Tage bis zur Abstimmung am nächsten Sonntag sind so wenig, daß, wären auch alle Betheiligte so offenherzig wie Beaury, nur wenig wirklich Zuverlässiges bis dahin an's Licht kommen kann. Wohl richtet man an die Regierung das Verlangen einer Verthugung der Abstimmung; aber sie hat selbst den Ansporn der Liberalität und der Unparteilichkeit ja schon längst aufgegeben und denkt nicht daran, auf irgend einen Vortheil, der sich ihr bietet, zu verzichten.

**5. Mai.** Das „Journal officiel“ veröffentlicht den Bericht des Generalprocurators Grandparret bezüglich des Komplots. Derselbe theilt mit, daß seit Juli v. J. geheime Versammlungen abgehalten wurden, welche Empörung und Ermordung des Kaisers bezweckten, und weist den Zusammenhang des Februar-Komplots mit dem gegenwärtigen Komplot nach. Der Bericht

führt ferner das Geständniß Beaury's an und veröffentlicht folgende Documente im Wortlaute: Einen Brief Flourens' an Beaury, worin ersterer schreibt: „Suchen Sie zum Ziele zu gelangen. Verlassen Sie Ihre Wohnung nur Nachts oder zu Wagen. Man muß sich entweder nicht in eine Sache mischen oder man muß dieselbe durchführen;“ ferner einen Brief Beaury's an Ballot vom 28. April, in welchem derselbe ankündigt, „die Amputation werde am nächsten Tage stattfinden, koste es was es wolle,“ und eine neue Summe Geldes verlangt; endlich einen bei Ballot gefundenen Brief Flourens' vom 29. April, worin er Ballot empfiehlt, kein Geld weiter herzugeben und hinzufügt: „Meine Freunde müssen sich ein wenig mit Ausführung beilen, es ist nöthig zu handeln.“ Die Echtheit dieser Briefe ist durch die Mutter und den Bruder Flourens' anerkannt. Ballot wurde verhaftet, noch ehe er das von Flourens erhaltene Geld an Beaury, Jauret und Grefrier übergeben konnte. Die beiden Letzgenannten waren nebst mehreren anderen Personen von Flourens mit der Anfertigung der Bomben beauftragt worden.

Sin Deltret vom 4. Mai beruft die Anklagelammer des hohen Gerichtshofes ein, um die Anklage bezüglich des Komplots zu entscheiden.

**Italien.** Florenz, 3. Mai. Die als Comité zusammengetretene Kammer nahm den Antrag der Regierung auf Ernennung der Maires durch die Kommunalräthe an.

**Rom, 4. Mai.** Das Konzil hat heute das Schema bezüglich des kleinen Katechismus votirt. Der zehnte Theil der gegenwärtigen Bischöfe stimmte mit non place. Die negativen Voten sind von dem deutschen und ungarischen Episcopat ausgegangen, welches den bestehenden Katechismus erhalten wissen will.

**Großbritannien und Irland.** London, 3. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Unterstaatssekretär Olway, Lord Clarendon habe nicht den Abzug der britischen Kriegsschiffe aus dem Piraeus anbefohlen im Gegentheil habe das Mittelmeer-Geschwader Ordre erhalten, nach dem Piraeus abzusegeln. Die weiteren Entschickungen der Regierung über diese Angelegenheit könne er jetzt nicht mittheilen. Birley beantragt die Bildung eines zu London zusammentretenden Ausschusses zur Untersuchung der Wirkungen, welche der englisch-französische Handelsvertrag auf die englische Industrie ausgeübt habe. Die Regierung belächelt diesen Antrag, weil kein Industriezweig sich über den Abschluß beklagt habe, und eine Untersuchung somit vollständig überflüssig sei. Nach längerer Debatte wird der Antrag mit 138 gegen 50 Stimmen verworfen.

**Rußland.** Petersburg, 5. Mai. Die „Deutsche Petersburger Zeitung“ erörtert in einem weiteren Artikel das Verhältniß Rußlands zu den Ostseeprovinzen, weist nach, daß die baltischen Kapitulanten keinen völlerrechtlichen Charakter tragen, sondern, daß sie vom Souverän ausgehende, daher dem Wechsel unterworfenen Gesetze seien. Der Rußländer Frieden habe, ähnlich wie der Prager Frieden, nur den Paziszenten, keineswegs aber den Provinzen ein Recht zur Reclamation eingeräumt. Das baltische Recht beruhe einzig und allein auf dem Provinzialkodex als einem Theile der Reichsgesetze.

**Dänemark.** Kopenhagen, 3. Mai. Folkething In der heutigen Sitzung erklärte der Konseilspräsident, Graf Frijs v. Trifsenborg, die Regierung habe gestern folgende Mittheilungen aus Washington erhalten: Am 12. April theilte der dänische Gesandte dem Staatssekretär Fijs mit, er sei zur Ratification des Vertrages wegen des Verkaufes der Insel St. Thomas bereit; am 16. April erhielt derselbe die Antwort, der Staatssekretär könne in dieser Angelegenheit nichts mehr thun, da der Senat sich bisher jeder Erklärung hierüber enthalten habe. Der Ministerpräsident kündigte die Vorlage der Gesammtakten an.

**Griechenland.** Athen, 3. Mai. Generalmajor Smolensk wurde zum Kriegsminister ernannt, nachdem Bulgariis den Eintritt ins Ministerium verweigert hatte.



Der türkische Gesandte ist gestern von seiner Urlaubsreise hierher zurückgekehrt.

**Rumänien.** Bukarest, 4. Mai. Das amtliche Blatt veröffentlicht das nunmehr definitiv ernannte Ministerium. Ministerpräsident und Minister des Innern ist demnach Spureano, Minister des Aeußern Carp, Justizminister Lohavari, Kultusminister Pogor, Finanzminister Konst. Gradisteano, Kriegsmi- nister Mano und Minister der öffentlichen Arbeiten Cantacuzeno.

### Locales und Provinzielles.

△ Mit dem gestrigen Nachmittagszuge (4 U. 13 M.) trafen von Görlitz aus Se. Excellenz, der Handelsminister Graf von Zienpitz nebst Familie (Sohn und Tochter), hier ein. Die hohen Herrschaften dinirten im Wartesalon des Bahnhofes und fuhren um 5 Uhr mittelst Extrazuges nach Altwasser.

△ Durch den Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Scheibert aus Breslau fand gestern Vormittag um 10 Uhr im Actus- saale des Kantorhauses hieselbst die feierliche Einführung des hiesigen Königl. Gymnasial-Directors Herrn Dr. Lindner statt. Die Feierlichkeit wurde mit dem Gesange des Choral: „Ach bleib' mit Deiner Gnade zc.“ eröffnet, worauf der ge- nannte Königl. Commissarius die Einführungsrede hielt, indem er die Frage beantwortete: „Wie stehen die Gymnasien heute in der Welt?“ und aus den höchst beglückenden Darlegungen des Standpunktes, der diesen Bildungsanstalten die heutige Zeit gegen früher angewiesen, die große, dem Materialismus entgegenstehende Aufgabe herleitete, zu deren Lösung auch der neue Director berufen. Letzterer wurde sodann im Namen des Königs als Director des Gymnasiums erklärt und unter Segenswünschen und Hinweis auf seinen Amtseid verpflichtet.

Dem seit Ostern in den Ruhestand getretenen Contractor Krügermann sprach der Herr Commissarius für die treue Amtswirksamkeit, welche der Ausgeschiedene in einer so langen Reihe von Jahren bewährt hat, Anerkennung und Dank aus, den Wunsch hinzufügend: „Gott mache Ihren Lebensabend heiter!“

Nächst diesem aber wandte sich der Herr Provinzial-Schul- rath begrüßend an die seit Ostern in das Lehrer-Collegium eingetretenen Herren: Protector Dr. Künstler und Dr. Guttmann, seine Wünsche an das Wort knüpfend: „Eisset euer Licht leuchten zc.“ und dem gesammten Collegium zurend: „Die Einheit giebt Kraft.“

„Was wahrhaftig ist, was ehrbar zc.“ — dies Wort galt schließlich den Schülern, worauf der Herr Commissarius im Gebet die besten Segenswünsche für den Director, das ge- samnte Lehrer-Collegium, die Anstalt selbst und die Schüler aussprach.

An das Amen schloß sich Seitens des Sängerkhore der Vortrag der Motette: „Preis und Anbetung sei Gott zc.“ (von Mend.), worauf die Antrittsrede des Directors Herrn Dr. Lin- dner erfolgte, welcher zunächst in Liebe der letzten Directoren der Anstalt gedachte, sodann aber in gar trefflicher Weise über die Aufgabe der Schule sich aussprach und seine Grundsätze über das Schul- und Erziehungswert darlegte. Herzliche Worte an das Lehrercollegium — die Gemeinsamkeit der Arbeit her- vorhebend, — an die Schüler — dieselben zu Gehorsam, Fleiß und Gottesfurcht mahnend — und an die Eltern — mit der Bitte, daß sie durch die Zucht des Hauses die ernste Schul- zucht unterstützen — schlossen sich an, worauf die Rede mit ernstern Gelöbnissen und Gebet schloß.

Nächst diesem und dem abermaligen Gesange einer Motette wandte sich Herr Protector Dr. Künstler an den Director, um an denselben im Namen des Collegiums herzliche Begrü- ßungsworte zu richten, in welchen er auf das Vertrauen hin- wies, welches sich der feierlichst Eingeführte durch seine bis- herige Wirksamkeit an der Anstalt bereits allseitig erworben, und unter besten Segenswünschen das Gelöbniß aussprach,

dem Herrn Director mit allen Kräften in treuer Arbeit ent- gegen zu kommen und somit demselben das schwere und an- antwortliche Amt zu erleichtern.

Im Anschluß hieran wurde der Eingeführte noch durch den Primaner Seemann im Namen der Schüler begrüßt, wor- auf die höchst ansprechende und erhebende Feier mit Choral- gesang schloß.

Ein Diner zu Ehren des Herrn Directors fand Nachmittags im Hôtel „zum Preussischen Hofe“ hieselbst statt.

△ Hirschberg, den 6. Mai. In der am vorigen Mitt- woch im Saale des Gasthofes „zum schwarzen Hock“ hieselbst abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen Vorchau- vereins gab, nachdem der Vereins-Director, Tischlermeister Wittig, die Verhandlungen eröffnet hatte, der Schriftführer Böhm im Anschluß an die Mittheilung des letzten Ver- stes zunächst einen Bericht über die Thätigkeit des Ver- schusses im letzten Quartale. Die Zahl der Sitzungen durch- während dieses Zeitraumes 11; es waren dieselben durch- schnittlich von 10—11 Mitgliedern besucht. Vorschüß- und Prolongationsgesuche lagen 50 vor, von denen 37 pure ab- 5 bedingungsweise bewilligt, 8 aber abgelehnt wurden. Ab- lungserinnerungen waren 83 nothwendig, darunter 6 Klage- androhungen. Zur Klage selbst kam es in 2 Fällen. In 4 Fällen haben die Bürgen bezahlt. Die Mitgliederzahl stieg bis ult. März von 571 auf 592.

Der Reichenschafts-Bericht, welchen sodann der Kassier, Drechslermeister Hanne, vortrug, ergab für das I. Quartal folgende Hauptsummen:

Die Einnahme betrug:		Rth.	Sch.
1) an zurückgezahlten Vorschüssen .....	79,347	14	8
2) an Zinsen für gegebene Vorschüsse ..	2,500	—	—
3) an aufgenommenen Darlehen .....	6,092	12	10
4) an aufgenommenen Spareinlagen ...	5,603	9	11
5) an Monatssteuern .....	3,158	9	11
6) Insgesamt .....	50	16	—
Zusammen	96,751	28	—
Hierzu der Baarbest. ult. Decbr. 1869	4,201	2	—
Summa aller Einnahme	100,953	30	—
Die Ausgabe betrug:		Rth.	Sch.
1) an gegebenen Vorschüssen .....	88,554	—	3
2) an zurückgezahlten Darlehen .....	500	8	7
3) an zurückgezahlten Spareinlagen ...	3,491	25	6
4) an Zinsen f. Darlehen u. Spareinlagen	1,052	20	—
5) an Verwaltungskosten .....	272	—	9
6) Insgesamt (durchlaufende Posten, Di- vidende zc.) .....	3,671	23	6
Zusammen	97,542	17	6
Demnach blieb ult. März c. Bestand	3,410	20	—

Die Bilanz stellt sich, wie folgt:

Activa.		Rth.	Sch.
a. Außenstehende Vorschüsse .....	88,461	20	6
b. Baarbestand .....	3,410	—	1
c. In Staatspapieren .....	4,140	18	7
d. Diverse Forderungen .....	27	—	—
Summa	96,039	38	—
Passiva.		Rth.	Sch.
a. Aufgenommene Darlehen .....	32,825	4	8
b. Aufgenommene Spareinlagen .....	30,354	23	4
c. Guthaben der Mitglieder .....	29,447	4	7
d. Reservefonds .....	1,249	6	—
e. Für erhobene Zinsen .....	2,163	—	—
	96,039	38	—

Der folgende Gegenstand der Tagesordnung betraf den Ausschuß von Mitgliedern, welche den § 48 des Statuts in der einen oder andern Beziehung verlegt haben. Die verletz- denen Fälle wurden vom Vorstande erörtert, worauf die An- stalt



ziehung a) von 4 Mitgliedern, für welche von den Bürgern die Vorschüsse haben bezahlt werden müssen, b) eines Mitgliedes, welches manifestirt hat, c) zweier Mitglieder, welche zwar ihr Ausscheiden, das nur zum Jahreschlusse erfolgen kann, angemeldet haben, aber auch keine Beiträge mehr zahlen, und d) zweier Mitglieder, die seit Neujahr ohne Weiteres keine Beiträge mehr gezahlt haben, erfolgte.

Mit Vorlegung, Genehmigung und Vollziehung des Protokolls wurde hierauf, indem anderweitige Berathungsgegenstände sämtlich vorlagen, die Versammlung geschlossen.

In der gestrigen Sitzung, welche der Vorstand des Gewerbe-Vereins abhielt, stellte sich heraus, daß die Anmeldung zur Theilnahme an der für den 20. d. Mts. projectirten Extrafahrt nach Breslau einen erfreulichen Fortschritt genommen; indessen fehlte immer noch von Vielen, welche zur Theilnahme in Aussicht gestellt haben, die def. Erklärung. Aus diesem Grunde schien es dem Vorstande geboten, den nächsten Termin zu den def. Erklärungen resp. zu weiteren Anmeldeungen noch bis Dienstag, den 10. d. Mts. hinauszuschieben und sodann in Lokalblättern des Resultat und das Nähere über Abfahrt u. ohne Aufschub bekannt zu machen. Obgleich in den Annoncen und Referaten diesach gesagt worden ist, daß auch Nichtmitglieder resp. Frauen an der Extrafahrt Theil nehmen können, so hat dies auch mehrfach auf verschiedene Anmeldeungen, aber letzten Hinausschieben des Anmelde-Termins wurde der Vorstand den Interessen vieler, deren Verhältnisse eine frühere Entscheidung nicht gestatten, entgegen zu kommen.

Die durch den Extrazug den Theilnehmern gebotene Zeitersparnis und die zeitige Abfahrt von hier (ca. 5 Uhr Morgens) \* Ankunft in Breslau dürfte Vielen besonders angenehm sein.

Dem Bundeskanzler-Amte ist nach der „R. Z.“ von dem Generalconsul des Norddeutschen Bundes in London eine Mittheilung der horigen Auswanderungsbehörde zugegangen, in welcher vor Auswanderungen von Feldarbeitern nach Venezuela und anderen Ländern der Nordküste von Südamerika gewarnt wird. Laut Bericht des britischen Vertreters in Caracas ist das Schicksal einer Anzahl unlängst in Ciudad Bolivar in Venezuela gelandeter Auswanderer sehr traurig gewesen. Den Bundesregierungen ist die erforderliche Anzeige behufs weiterer Mittheilung an die Landesbehörden geworden.

Der Grundbesitzer ist von Regierungswegen wiederholt die Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit der Versicherung gegen Hagelschaden vorgeschrieben und ihnen die Benutzung dieser Versicherungsgesellschaft dringend empfohlen worden, zumal wenn bei Hagelschaden nur noch ganz ausnahmsweise Nachschaden wälten dieselben Verhältnisse ob, und in Bezug auf welche wird bei Anträgen auf Klassensteuer-Nachlaß in derselben Weise verfahren.

Die Vermessungs-Dirigenten, Offiziere und Trigonometer des Königl. Vermessungsbureau's der Landes-Triangulation haben nunmehr sämtlich Berlin verlassen und sich in einzelnen Provinzen zur Aufnahme ihrer Terrain-Messungen u. begeben.

Greifensee, 3. Mai. [Seltenes Jubiläum.] Gestern feierte hier die allgemein geachtete Frau Johanne Ulrich ihr 50jähriges Jubiläum als Hebamme. Bürgermeister Opitz und Stadtverordneten-Vorsteher Kaufmann Fischer überreichten ihr in ihrer Beaufassung ein ehrenvolles Beglückwünschungs-schreiben der königl. Regierung zu Posen nebst einem Geld-geschenke und Dr. med. Born übergab der Jubiläarin den nicht unbedeutenden Ertrag einer von ihm im Kreise der Frauen veranstalteten Sammlung. Die 79 Jahr alte Jubiläarin, welche am dem 2. Mai 1820 hier und in den umliegenden Ortschaften bei 4283 Geburten Dienste geleistet, ist zur weiteren Er-

füllung ihres Berufs noch immer rüstig genug; ebenso ihr noch 10 Jahr älterer Mann, der als Chor-Adjutant noch immer activ ist. (Schl. 3)

Liebau, 28. April. [Goldene Hochzeit.] Am 26. d. M. feierten der hiesige Schneidermeister Andreas Patzsch und seine Gattin die goldene Hochzeit. Das noch recht rüstige Ehepaar, umgeben von Geschwistern, Kindern, Enkeln u., wurde in der Kirche von dem hochbetagten Bruder der Jubelbraut, Pfarrer Bürgel aus Schmottseifen, eingeseget und emphyng aus dessen Händen als Geschenk Ihrer Maj. der Königin-Wittve das mit eigenhändigem Namenszuge versehene Gebetbuch von Thomas a Kempis. Im Gasthose „zum schwarzen Adler“ vereinigte sich am Nachmittage die ganze Familie des Jubelpaares zu einem Festmahle. (Schl. 3)

Reichenbach, 27. April. In Peterswaldau haben dieser Tage drei Franziskaner-Pater eine „Mission“ abgehalten und täglich mehrmals in der Kirche und unter freiem Himmel vor einer zahlreichen Menschenmenge gepredigt. Hauptgegenstände ihrer Vorträge waren die in gegenwärtiger Zeit vorherrschenden Veirrungen und Sünden, wobei auch sehr gegen die gemischten Ehen geistert wurde.

Breslau, 3. Mai. (Die Eröffnung der Gewerbeausstellung) hat gestern begonnen. Der Protector des Unternehmens, Se. Excelenz der Ober-Präsident Graf Stolberg hielt bei dieser Gelegenheit eine Ansprache.

### Besitzveränderungen.

Durch Kauf:

das Rittergut Zeipern, Kr. Wohlau, von der Familie Järschky an den Rittmeister v. Meyer zu Anonow in Gubrau und Rittergutsbesitzer und Landesältesten Fischer auf Schlaube, das Rittergut Reichen, Kr. Wohlau, von der Familie Järschky an den Rittmeister von Meyer zu Anonow in Gubrau, das Rittergut Schwiertkan, Kreis Rybnik, von den Rittergutsbes. Baerschen Erben an den Rittergutsbes. v. Letow.

### Wochen-Kalender.

Vieh- und Pferdemärkte.

In Schlesien. Mai 9: Meybitor, Wohlau, Berun, Krappich, Pelkretscham, Sagan, Seidenberg. — 10: Bralin, Striegau, Striegau, Landesbut, Leipppa, Löwenberg, Deutsch-Wartenberg, — 12: Falkenberg.

In Posen. Mai 9: Schneidemühl. — 10: Görden, Ropnik, Jordan, Gembic, Wisset — 12: Kions.

### Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Mühlensbes. Jul. Uhlig zu Thurm, Gräfl. Schönburg'sches Gerichtsam Glauchau, L. 2. Juni c. verordneter Rechtsvertreter Advokat Rich. Claus zu Glauchau; und über den Nachlaß des am 24. Juli 1869 verstorb. Schuhmachermeysters Joseph Barusch zu Steinau O. Schl., Verw. Justizrath Hirschberg zu Neustadt O. S., L. 10. Mai c., ferner über das Vermögen des Handelsm. August Heinker zu Schwelm, Verw. Kaufm. Friedrich Störing das, L. 9. Mai; des Kaufm. Wilhelm Lemde zu Bommels-Willte, (Kreisgericht Memel) Verw. Rechtsanwält Meyhöfer in Memel, L. 5. Mai; des Kaufm. M. S. Pittmann zu Neumark (Kreisgericht Ebbau), Verw. Kaufm. Saaling Lewin zu Neumark, L. 9. Mai; der Handels-gesellschaft Ebers u. Co. in Magdeburg, sowie das Privatvermögen der Gesellschafter ders., Kaufleute Karl Ebers und Otto Ebers das., Verw. Kaufm. Moritz Dörl das, L. 6. Mai; des Kaufm. Wilhelm Dobrin in Königsberg i. P., Verw. Justizrath Eruse das, L. 10. Mai.

Ueber das Vermögen des Kaufm. Jul. Ebstein, in Firma J. Ebstein u. Co., zu Breslau, Verw. Kaufm. Benno Milch das, L. 12. Mai; des Kaufm. Max Fränkel zu Gleiwitz, Verw. Kaufm. M. B. Nejcynski das, L. 12. Mai.



## Der Klostermüller. Criminalgeschichte von George Füllborn.

### 1. Auf dem Amtmannshof.

Wenn man auf der mit hohen Bappelbäumen in regelmäßigen Zwischenräumen zierlich besetzten Chaussee sich durch die zahllosen Windungen und Bogen derselben einige Meilen von der Provinzialstadt E. entfernt hat, gelangt man in das große Kirchdorf Damerau, dessen Insassen alle für reiche Leute gehalten werden, da der Boden ringsum, in jedem Frühjahr durch einen über seine Ufer tretenden See weit und breit bewässert, an Fruchtbarkeit den anderen Dörfern der Umgegend weit übertrifft. Die Wohlhabenheit strahlt aber auch aus allen Fenstern und Thüren des Dorfes, die Hütten und Häuser haben daher etwas Sauberes, Anheimelndes, was man sonst an Bauernhöfen nicht eben zu finden gewöhnt ist. Die Straßen des Dorfes sind gepflastert, wenn auch etwas uneben, die Kirche ist groß und hoch und durch sie bekommt man den besten Maßstab für die Größe und den Reichtum des Dorfes und seiner Umgebung. — Die Häuser sind zwar noch alle mit Stroh gedeckt, doch ist das nicht maßgebend, weil der Bauer sich ungern von seiner alten ererbten Sitte, so und nicht anders zu bauen, lossagt — mit Dachsteinen sind außer der Kirche nur das Wohnhaus, die Scheunen und Ställe des Amtmanns, das Pastorhaus, der Krug und das Chausseegeld-Einnehmerhaus am Ende des Dorfes gedeckt. Die letzten drei Gebäude liegen hart neben einander, der Krug und die Kirche sind Nachbarn, aber sie thun sich gegenseitig keinen Abbruch, jeder hat bei den Bauern seine Freunde und seine Zeit.

„Mein Lieber,“ antwortete der Pastor dem Chausseegeld-Einnehmer vor Kurzem, als er ihn auf das Unpassende dieser Nachbarschaft aufmerksam machte, „der Krüger ist mir ein gar guter Nachbar, der, wenn er auch der Fröhlichkeit Vorschub leistet, doch seine Gäste nie zu Trunk und Spiel verführt oder Ausschweifungen leidet. Die Fröhlichkeit ist eine gar prächtige Sache, und ich bin ihr Freund, so wie sie bei unserm braven Krüger zu Hause ist.“

„Nun, früher in einer Zeit wurde auch die Fröhlichkeit manchmal recht laut bis in die Nacht getrieben.“

„Der Müller kommt nicht mehr nach dem Krug.“

„Man sagt, er besuche jetzt die Weinstuben in der Stadt. Der Steffens muß doch ein reichlicher Mann sein.“

„Er hat ja nicht Frau und Kinder,“ sagte der Pastor mit unverkennbarem Seufzer, „da kann er sich schon mehr gewöhnen, als Andere.“

„Das ist sehr wahr,“ stimmte der Einnehmer bei, der, ein noch junger Mann, doch schon ein halbes Duzend kleiner Schar ihälse zu Hause hatte, während der Pastor bei seinem schmalen Einkommen gar mit einem Duzend in allen Größen, wie die Einsatzgewichten, gesegnet war.

„Viel Kinder, viel Segen, sagen die Leute, aber der Amtmann drüben auf der Anhöhe dicht vor dem Dorfe hat nur ein Kind und doch so viel Segen und Reichtum, wie stimmt das? Seine Scheunen sind voll, in seinen Ställen steht Vieh aller Art in prächtigem Zustande, und sein Wohnhaus läßt nichts zu wünschen übrig, es liegt hoch oben, terrassenförmig umgeben vom Garten, an den sich die Wirtschaftsgebäude

reihen, so daß der Amtmann Bessel von seiner Terrasse aus, oder vor der Thür stehend, seinen ganzen Hof übersehen, auch noch in die Straßen des Dorfes hinunterblicken kann. So will er's haben, sein Reich liegt zu seinen Füßen, herrschen mag er gar zu gern, meinen die Leute, es thut ihm nur leid, daß er nicht König geworden, und er muß er sich mit dieser Herrschaft begnügen! Trotz allem haben sie ihn lieb, weil er bei aller Strenge und etwas Stolz doch stets überaus gerecht und fleißig ist — nur ein Stolz soll er sein und im Zorn auch wohl seine Gerechtigkeitsliebe vergessen, wenn die Leidenschaft und Wollust vorüber ist, macht er sein Unrecht doppelt gut.“

Es ist Ende September des Jahres 1860, schon haben Herbststürme und kalte Nächte das Laub des Gartens gefärbt und die meisten Bäume entblättert. Auf den Wegen blühen zwar noch hier einige mattfarbene Aern und drüben noch einige Stockrosen, das Ganze aber macht einen trübseligen Eindruck, der uns befällt, wenn wir im Spätherbst mit seinen raubsüchtigen, verheerenden Trübsalsterbende Blumen, kalter Wind, verdorrtes Grün — die Farbenpracht ist hin, die Sonne hat ihre Macht verloren, die Vögel haben sich müde gesungen, die Schmetterlinge ihr kurzes, schönes Dasein beendet — es ist Alles leer und öde, und den für weiche Stimmungen empfänglichen Menschen beschleicht ein wehmüthiges Gefühl, wenn er Alles verlassen, sterben sieht.

Nicht so geht es dem Amtmann Bessel, der eben schon durch den Garten nach den Ställen schreitet, da eine milchreichsten Kühe plötzlich, wie ihm gemeldet, erkrankt vor sich hin, „es will Alles keinen rechten Fortgang und Segen haben!“

Als er durch die kleine Pforte tritt und über den Hof nach den Wirtschaftsgebäuden gehen will, kommt ihm seine Frau entgegen.

„Wie ist's?“ fragt er kurz.

„Schlecht, es ist dem Thier nicht mehr zu helfen, ich nur gleich tödten, damit es wenigstens noch zu verwerthen ist.“

„Tödten — tödten damit seid Ihr immer gleich bei der Hand, tödten und wieder kaufen, nicht wahr? Aber wo Geld? Und wo ist solch ein Thier?“ antwortete Bessel, seine erzürnt und eilte dem Stalle zu, während Louise, ihm folgt, der Wirtschaft ebenso wie er erfahrene Frau, ihm langsam folgte. Sie behielt Recht, es war für das kranke Thier keine Hilfe; um so ärgerlicher wurde der Amtmann.

„Was thust Du hier, Emilie,“ rief er seiner Tochter, die er im Stalle fand, „muß denn das Weibervolk hantieren zu finden sein, wo etwas zu sehen ist und Männer nicht müssen! Ihr stört, Ihr behindert und helfst nichts, ihr marisch, macht Eure Arbeit und Wirtschaft, aber seid immer in allen Ecken!“

Die Knechte kannten den Amtmann, sie wußten, daß sie Boltern nicht seiner Frau und Tochter, sondern dem Unglück galt, das ihn betroffen, und dem er nun machen mußte. Jeder hüte sich daher, etwas zu sagen oder den Zornigen auf sich aufmerksam zu machen, in solchem Falle immer Gelegenheit zum Zank fand.



„Die arme Lise,“ murmelte Emilie, noch einmal nach dem Thier blickend, das mit gebrochenen Augen wie bit- tend ihr nachsah.

Fortsetzung folgt.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.  
Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **70 Thalern**.

#### 4. Klasse 141. Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 25. April.

128 (100) 178 200 250 258 267 347 354 469 495 498  
 340 853 891 896 926 934 1073 081 174 221 308 342  
 447 431 467 (100) 518 546 555 557 655 (100) 708  
 514 818 896 (100) 945 (100) 2134 214 224 235 279  
 527 610 612 619 630 632 657 698 (100) 866 932  
 3071 196 215 290 353 366 390 411 415 480 682 781  
 553 883 953 4038 (100) 256 331 443 637 683 (100) 708  
 725 757 856 (100) 870 934 (100) 994 (100) 996 5061  
 171 173 199 209 275 300 347 381 (100) 391 433  
 502 524 575 587 659 726 771 821 837 875 921  
 6108 127 157 222 (100) 339 (100) 343 (100) 348  
 490 538 589 649 755 860 910 922 (100) 945 981  
 185 (100) 217 276 386 393 408 409 424 456 518 594  
 618 668 683 697 726 733 744 789 814 830 951 992  
 033 (100) 041 086 092 129 337 346 415 465 (100) 536  
 904 984 9050 082 113 136 138 293 315 483 498 562  
 597 633 729 753 759 765 773 989 10011 (100) 165  
 180 198 206 211 227 233 254 262 293 297 374 395  
 436 493 499 610 708 753 771 789 804 894 944  
 963 11093 271 287 441 485 536 606 651 652 690  
 626 856 910 937 (100) 977 12043 152 195 (100) 378  
 597 759 791 828 909 (100) 912 932 966 13100 179  
 578 631 641 14192 239 267 300 427 633 (100) 636  
 15238 268 271 337 349 355 411 486 492 553 622  
 (100) 778 (100) 788 (100) 829 866 16186 283 288  
 359 418 445 569 590 626 660 705 747 827 864  
 17055 092 143 166 (100) 210 272 291 313 369 418  
 542 655 (100) 670 692 (100) 693 700 704 760  
 (100) 954 18001 070 087 162 511 613 (100) 635  
 777 951 19044 115 119 156 164 185 305 319 355  
 416 430 455 495 (100) 532 (100) 608 (100) 718  
 20060 149 203 232 389 471 511 601 729 748 789  
 664 678 070 133 178 (100) 338 363 522 539 552 579  
 721 835 895 921 981 983 (100) 989 22021  
 189 198 205 289 (100) 382 400 410 453 484 485  
 559 586 669 706 775 870 895 980 984 988  
 094 108 152 267 (100) 287 293 340 382 393 443 524  
 652 744 745 768 791 822 916 950 978 24132 146  
 350 363 385 412 429 (100) 479 566 767 831 899  
 982 25041 1:0 176 217 (100) 219 (100) 306 (100)  
 384 397 451 486 586 601 (100) 729 960 26036  
 100 133 150 174 223 236 299 325 374 480 495 679  
 742 (100) 762 770 781 789 880 938 976 980 27131 152  
 242 257 308 415 420 481 507 563 593 610 613  
 745 785 825 827 840 889 28014 056 107 111 (100)  
 267 287 366 (100) 409 490 493 556 577 579 585  
 813 850 851 852 925 29076 127 160 203 239 310  
 558 576 605 (100) 657 675 688 (100) 708 723 724  
 792 799 802 896 900 903 929 955 982 30097 183  
 282 291 309 384 526 567 678 (100) 724 758 760  
 779 784 797 819 840 999 31107 115 175 237 281  
 (100) 398 429 514 583 (100) 594 607 616 (100) 637  
 (100) 706 751 795 825 916 (100) 987 990 32031 112  
 284 388 398 435 438 452 778 828 858 863

868 944 996 33006 029 046 (100) 079 100 155 180 191 308  
 400 676 869 (100) 937 988 34071 171 175 263 573 597 618  
 621 625 646 651 712 788 808 937 990 35161 177 354 400  
 446 520 525 644 (100) 674 697 896 36118 284 323 332 336  
 352 425 480 704 713 735 736 774 776 831 (100) 876 902  
 947 37066 106 147 219 (100) 298 331 438 462 594 640 643  
 653 665 712 744 827 834 840 843 860 960 991 3810 039  
 081 091 101 109 195 279 287 358 377 394 444 453 551  
 557 590 638 725 757 775 790 831 850 863 903 923 955  
 39022 034 037 084 191 255 285 377 435 534 589 (100) 595  
 617 825 860 871 903 933 976 (100) 40013 037 070 076 108  
 121 204 356 415 477 478 483 611 615 623 658 686 692  
 837 887 41086 170 238 318 366 441 478 509 528 576 761  
 881 891 (100) 903 932 940 42030 091 254 299 384 (100)  
 386 393 428 (100) 472 488 571 659 660 685 732 746 848  
 872 885 999 43042 074 081 144 184 224 235 248 (100) 454  
 479 517 567 589 661 701 705 783 842 843 852 888 928  
 44099 148 154 437 457 738 (100) 863 917 955 45028 077  
 189 212 (100) 234 238 287 369 472 473 504 (100) 528 576  
 649 710 829 849 997 46220 232 288 458 467 498 512 520  
 610 808 (100) 905 925 979 985 47103 220 305 469 492 498  
 542 544 609 627 638 680 693 (100) 713 743 810 821 837  
 849 871 936 (100) 947 970 48069 107 204 265 283 361  
 (100) 451 526 612 660 701 788 791 821 842 909 920 49098  
 102 264 323 378 466 652 659 (100) 680 693 728 765 781  
 814 952 970 50017 101 108 149 227 245 318 342 363 402  
 404 418 439 540 558 598 621 633 651 662 688 698 739  
 740 771 (100) 786 818 823 830 930 945 967 973 51000 077  
 108 218 229 244 274 (100) 351 500 522 548 606 611 (100)  
 694 700 764 878 (100) 889 894 919 930 991 52141 214  
 402 475 484 (100) 517 567 582 589 721 882 988 53006  
 (100) 080 (100) 101 208 235 276 401 411 524 545 628 (100)  
 683 717 748 814 (100) 965 985 (100) 54060 170 173 198  
 252 292 356 (100) 404 426 459 509 531 557 575 633 650  
 702 710 724 731 750 763 773 816 946 55009 011 016 089  
 154 (100) 159 195 (100) 228 252 275 286 (100) 326 472  
 (100) 504 551 609 689 (100) 709 728 738 755 (100) 835  
 870 872 878 962 56026 031 059 124 206 218 222 255 347  
 358 391 481 490 511 568 622 741 762 798 897 (100) 902  
 57017 027 033 105 108 157 170 248 279 410 418 510 526  
 585 615 711 730 839 851 871 954 58039 152 164 189 (100)  
 226 236 269 354 462 515 588 602 605 636 669 (100) 759  
 776 856 888 992 59017 036 101 119 195 241 303 345 533  
 573 674 718 808 836 859 862 901 913 610007 333 143 145  
 379 398 471 484 562 577 631 760 776 796 809 881 888  
 912 61161 173 177 225 261 381 392 435 459 488 557 670  
 686 696 744 797 814 830 863 914 918 926 62003 142 203  
 255 281 448 (100) 467 470 554 591 593 647 737 789 859  
 894 926 983 63071 145 160 173 221 264 270 (100) 302 351  
 379 (100) 410 508 551 565 662 713 727 738 759 779 (100)  
 853 856 873 967 998 64012 086 096 155 196 221 269 353  
 359 (100) 360 378 397 434 558 599 663 693 788 801 807  
 862 898 902 982 995 65030 145 (100) 164 205 233 389  
 454 473 503 (100) 671 740 (100) 745 749 781 805 968 66018  
 024 039 118 129 (100) 145 155 218 243 298 308 329 377  
 411 448 473 527 580 728 743 744 844 912 928 936 67016  
 035 081 112 231 300 314 351 388 409 495 629 642 646  
 (100) 749 753 806 (100) 816 830 945 996 68062 066 068  
 100 103 123 158 168 202 203 213 261 (100) 398 443 472  
 479 525 580 583 601 624 699 706 815 843 868 894 985  
 998 999 69010 011 044 157 203 301 313 345 355 364 370  
 384 403 472 474 522 527 749 846 (100) 872 888 937 979  
 70040 057 118 148 223 227 248 261 338 471 (100) 537  
 682 764 776 777 784 797 832 873 874 883 895 977 71002  
 027 028 (100) 087 320 391 437 (100) 460 504 767 768 829  
 848 852 (100) 912 978 988 72081 115 176 (100) 270 325  
 546 548 582 595 699 746 786 845 (100) 916 920 990 73004



052 069 091 130 164 205 349 406 611 (100) 716 704 753  
 775 883 887 968 980 996 74102 (100) 112 153 162 208 211  
 252 315 332 334 370 563 587 689 (100) 761 817 851 864  
 963 75206 270 318 325 (100) 342 (100) 394 529 568 598  
 639 653 (100) 734 779 76049 082 110 (100) 111 120 162  
 225 306 325 355 401 456 488 502 622 698 704 (100) 716  
 (100) 752 758 785 805 806 861 919 (100) 946 (100) 77032  
 (100) 135 310 349 355 359 441 465 466 498 629 641 (100)  
 659 686 698 740 (100) 754 816 878 886 913 957 78012  
 214 256 261 307 321 342 411 478 482 612 619 630 640  
 657 (100) 723 (100) 898 871 (100) 879 882 894 983 79072  
 083 088 100 238 276 280 312 412 449 575 594 812 817  
 866 868 877 879 882 884 895 955 80023 067 181 205 238  
 262 293 298 333 343 438 530 556 550 777 (100) 781 784  
 (100) 808 836 913 952 81060 155 159 161 283 290 351 376  
 501 502 586 662 680 734 742 761 824 825 876 889 898  
 953 962 82045 158 272 306 329 357 360 (100) 380 381 382  
 414 553 572 671 681 803 833 907 83037 079 (100) 173 200  
 305 371 435 462 465 (100) 547 (100) 707 817 834 885 898  
 905 918 995 84056 077 113 115 211 279 298 412 497 656  
 698 (100) 816 819 905 85071 108 164 217 328 330 357 402  
 413 507 708 709 734 790 985 86009 024 037 041 044 130  
 (100) 132 140 228 286 335 448 538 551 659 731 739 862  
 893 918 87114 154 190 202 203 280 294 391 433 554 672  
 684 699 707 730 765 775 831 836 847 927 937 938 88031  
 045 046 058 068 071 099 162 201 214 343 (100) 350 357  
 375 474 563 (100) 585 610 (100) 680 682 736 838 887 926  
 963 89046 079 099 267 284 304 328 392 (100) 474 588 625  
 742 747 781 852 890 (100) 913 934 (100) 998 90033 048  
 069 185 271 360 367 370 375 938 561 737 777 781 864  
 882 931 982 989 91055 154 (100) 203 343 (100) 434 435  
 509 (100) 642 757 909 927 92012 025 050 051 117 146 176  
 212 258 332 394 395 464 523 (100) 596 696 724 752 756  
 (100) 780 835 892 906 93021 064 078 153 180 281 321 343  
 453 559 648 866 956 970 94020 080 099 105 121 129 164  
 212 342 448 504 509 700 (100) 748 768 793 804 873 876  
 877 996.

### Verloosungen.

Leipzig, 2. Mai. In der heutigen dritten Ziehung der  
 5. Klasse 77. königlich sächsischer Landes-Lotterie fielen folgende  
 Gewinne auf die beigezeichneten Nummern: 150,000 Thlr. auf  
 Nr. 77448, 40,000 Thlr. auf Nr. 92859, 5000 Thlr. auf Nr.  
 77836, 2000 Thlr. auf die Nrn. 58026 76632, 1000 Thlr. auf  
 die Nrn. 419 2144 5804 6605 10272 13853 19779 20430  
 26843 39252 41845 41953 43252 47360 48056 48293 48714  
 53651 54466 55574 55957 59988 61793 64319 64741 66515  
 67544 67911 67981 72778 72891 77038 81085 81171 82760  
 83269 89734 91785 93887 94257, 400 Thlr. auf die Nrn. 575  
 2146 3355 7713 10327 15103 15546 18493 26220 32924  
 32946 36831 38047 40478 46338 46996 48738 49020 50625  
 51654 53037 57701 59777 63228 63682 65491 66613 67469  
 67783 67818 74670 74971 80232 83029 85380 91382 93748  
 94942, 200 Thlr. auf die Nrn. 481 4288 6963 7414 7498  
 9560 12745 14205 16893 20730 20895 23172 25944 27734  
 29566 33170 35755 37150 39216 39282 40757 41636 43031  
 43871 47181 50557 50780 64907 67384 68156 68720 69135  
 69495 73250 74072 74215 76618 81500 82829 85720 87038  
 98278.

Leipzig, 3. Mai. In der heutigen vierten Ziehung der  
 5. Klasse 77. königlich sächsischer Landes-Lotterie fielen folgende  
 Gewinne auf die beigezeichneten Nummern: 5000 Thlr. auf die  
 Nrn. 11717 56617, 2000 Thlr. auf die Nrn. 19884 41307  
 70672 81419, 1000 Thlr. auf die Nrn. 3871 3965 4640 6033  
 7680 9033 9760 9665 11576 11861 12296 13512 14569 15736  
 19249 21068 23605 26798 41592 44182 46086 48339 48868

50169 50907 51612 51679 51780 52478 53426 57419 6070  
 60965 61823 67888 70329 72805 73028 74608 82862 87882  
 87856 88290 89532 92921.

München, 2. Mai. Bei der heute stattgehabten Ziehung  
 der bairischen 4 procentigen Prämien-Anleihe von 1866 wurden  
 folgende Hauptgewinne gezogen: 70,000 fl. auf Nr. 447,  
 25,000 fl. auf Nr. 125,274, 10,500 fl. auf Nr. 53,796, 2500  
 fl. auf Nr. 156,751, 1400 fl. auf Nr. 53,777, 82,958, 125,288  
 und 21,195. (B. Z. B.)

Braunschweigische Prämienanleihe (20 Thlr. Zins)  
 Serienzählung am 1. Mai c Prämienziehung am 30. Juni  
 Serie 233 821 825 830 845 1018 1068 1147 1189  
 1726 1748 1947 2034 2242 2383 2489 2588 2921 3007 3171  
 3260 3550 3707 3785 3843 4174 4731 4740 4978 4986 5346  
 5383 5385 5453 5455 5917 6326 6748 6803 6978 6986 7383  
 7328 7366 7543 7725 7776 7816 7971 8106 8237 8400 8430  
 8577 8583 9031 9152 9295 9330 9352 9426 9556 9782 9790  
 9857 9877 9924.

## Fünfzehnjähriger Husten; Heilung schwind. Körperkräfte.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.  
 Conth, 15. März 1870. Mein an Bleichsucht lei-  
 dende Tochter soll nach ärztlicher Verordnung Ihr Malz-  
 extract trinken. Ich bitte daher (um Zulassung) Em.  
 Gerich. — Rixma, 5 März 1870. Ihr Malzbiere  
 thut Wunder überall, und hat sich auch bei meiner  
 an einem nervösen Fieber leidenden Frau sehr wohl-  
 thwendig gezeigt, wie es auch bei meinem 15-jährigen  
 Magenhusten seine Wirkung nicht verfehlt hat. Der Arzt  
 rath an, den Gebrauch fortzusetzen. (Neue Bestellung.)  
 L. Keil, Schullehrer. — Dubnietz, 6. April 1870.  
 Ihre Malzgefundheits-Chocolade erfüllt was sie verspricht.  
 denn sie ist das einzige Mittel der Ernährung  
 meines früher aufs äußerste abgemagerten Körpers ge-  
 wesen und ist zugleich von vorzüglichstem Geschmack.  
 Anton Barock.

### Verkaufsstelle bei:

Brendel & Co. in Hirschberg.  
 August Vökel jun. in Warmbrunn.  
 F. B. Grünfeld in Landesbüt.  
 Ed. Neumann in Greiffenberg.  
 Adalbert Weisk in Schönbau.  
 Gustav Schreiner in Jauer.  
 A. W. Sander in Jauer.  
 Gust. Diederer in Friedeberg a. O.

## Im Interesse des Publikums

machen wir auf die schönen geschmackvollen Sommer- und  
 Sommer-Überzieher, die wir in dem Kleider-Magazin  
 Herrn Scheinmann Schneller in Warmbrunn  
 haben, aufmerksam. Die auf Befragen uns mitgetheilten Preise  
 sind so billig, daß wir uns gedrungen fühlen, davon Gebrauch  
 zu machen.



6443.  
Heute Mittag 12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Julie geb. Grubling**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
**Ernst Rumpelt.**  
Hirschberg i. Schl., den 5. Mai 1870.

6302.  
**Todes-Anzeigen.**  
Heute, Nachmittags  $\frac{3}{4}$  Uhr, starb nach langen Leiden unsere innigstgeliebte, jüngste Tochter **Schwabig** im Alter von 9 Jahren 6 Monaten. Diese traurige Anzeige widmet allen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend.  
**Hirschberg, den 4. Mai 1870.**

6403.  
**Todes-Anzeige.**  
Dienstag den 3. Mai, Nachts  $\frac{1}{2}$  12 Uhr, verschied sanft an Altersschwäche mein guter Oheim, der Stellmachermeister **Carl Hainke** im 76. Lebensjahre. Dies zeigt statt jeder besondern Meldung allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend, ergebenst an  
**Hirschberg, den 5. Mai 1870.**

6402.  
die trauernde Wittwe  
**Johanne Hainke geb. Langer.**  
**Todes-Anzeige.**  
Heute Vormittag 10 Uhr, entschlief sanft nach längerem Unwohlsein unsere geliebte Gattin, Mutter Schwieger- und Großmutter, Schwester und Freundin Frau  
**Amalie Louise Caroline Ossig,**  
geb. **Kadelbach,**  
im dem Alter von 67 Jahren 1 Monat und 24 Tagen.  
Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung an:  
**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**  
Schreibendorf bei Landeshut, den 4. Mai 1870.

6401.  
**Todes-Anzeige.**  
Das am 4. d. M., Abends 10 $\frac{1}{2}$  Uhr nach nur 8tägigem Krankenlager und Hinzutreten des Unterleibs-Lypthus erfolgte am 27. Lebensjahre zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an.  
Die Beerdigung findet Sonntag 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr statt.  
**Landeshut, den 5. Mai 1870.**

6335.  
**Schmerzliche Erinnerung**  
bei der einjährigen Wiederkehr des Todestages unser unvergesslichen Tochter und Schwester, der Frau  
**Johanne Naupach, geb. Paul.**  
Sie starb am 7. Mai 1869, im dem blühenden Alter von 27 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen.

Wohl schmerzt es tief, wenn zarter Liebe Bande  
Der Tod auf immer trennt für diese Welt,  
Und an dem schön bekränzten Grabesrande  
Der Mutter und Geschwister Thräne fällt;  
Doch uns're Thränen, uns're Trauerlieder,  
Sie bringen nie des Grabes Hülle wieder.  
Es geht's auch uns! — Ein Jahr schon ist entschwunden,  
Seit Schwester, Tochter, Dir das Auge brach,  
Es bluten heute neu die tiefen Wunden,  
Die Liebe eilt zu Deinem Schlafgemach,  
Und blüht mit Sehnsucht hin zu jenen Höhen,  
Wo Himmelslüfte Dich jetzt zart umwehen.

Zwei Waisenherzen hast Du hinterlassen,  
Die noch nicht kennen, was für ein Verlust,  
Wenn's Mutterherz so früh muß erblaffen,  
Das liebend sorgte stets mit Kraft und Lust;  
Doch Einer ist ja noch der für sie wacht  
In Sturm und Toben dieser Erdenmacht.

Von Mutter und Geschwistern wirst Du viel beweinet,  
Denn ach zu früh traf uns der Trennungsschmerz,  
Von vielen andern — aber nur zum Schein,  
Dein frühes Scheiden es berührte nicht ihr Herz.  
Doch schlumm're sanft in jenem Himmelsfrieden,  
Wo Dir ein bess'res Leben ist beschieden.

Ruh' sanft, schlaf' wohl! Nie wird in uns entschwunden  
Dein theures uns so lieb geword'nes Bild,  
Wenn unser Scheiden einst die Gloden künden,  
Dann ellen wir ja auch zum Glanzgefilde,  
Wo uns ein Wiedersehen ist beschieden,  
Wo uns vereint ein süßer Himmelsfrieden.

Ober-Langenau, den 7. Mai 1870.

Gewidmet von den trauernden Hinterbliebenen:  
**Regina Paul, als Mutter.**  
**Christiane Renner geb. Paul,** } Geschwister.  
**Ernst Paul,**

6346.

### Denkmal der Liebe

auf das Grab unserer guten unvergesslichen Mutter  
der Frau Bauergutsbesitzer

**Johanne Henriette Stumpe**  
geb. **Stumpe**

an ihrem einjährigen Todestage.

Sie starb den 8. Mai 1869 im Alter von 37 Jahren.

Schaurig nah't auf schwarz umflorten Schwingen,  
Tag der tiefsten Trauer uns heran,  
Uns're Klagen, uns're Seufzer dringen  
Um Dich gute Mutter himmelan!

Allzu früh riß ja von unsrer Seite  
Uns der Tod Dein liebevolles Herz,  
Einsam nun, ohn mütterlich Geleite,  
Thränt das Auge, klopft das bange Herz.

Schon ein Jahr birgt Deine theure Hülle  
Mutter Erde nun in ihrem Arm,  
Uns're Thränen fließen in der Stille,  
Und das junge Herz ist voll von Harm.

Uns're Freude ist dahin geschwunden,  
Uns're Hoffnung ist mit Dir entflohn,  
Denn mit wahrer Liebe waren wir gebunden  
An Dich gute Mutter frühe schon.

Blumen, die der junge Lenz geboren,  
Wie erfreuten sie so oft das Herz,  
Seit der Tod zur Beute Dich ertoren,  
Sehn wir sie nicht ohne Gram und Schmerz.

Was Du that'st für uns sei nicht vergebens,  
Stets woll'n wir den Pfad des Guten gehn,  
Mag Dein treues Bild im Sturm des Lebens,  
Rathend, tröstend uns zur Seite stehn.

Führt der Liebe Sehnsucht Deinem Hügel,  
Oftmals uns're bangen Schritte zu,  
Geben Thränen Dir als Dankesiegel,  
Uns'rem wunden Herzen Trost und Ruh.



Ruhe wohl! nach Deinem Pflichterfüllen,  
Ruhe sanft, Du treue Liebe Du!  
Bis auch wir nach unsres Gottes Willen  
Gehen ein wie Du zur ewigen Ruh!

Grunau, den 8. Mai 1870.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Kirchliche Nachrichten.

**Amtswoche des Herrn Archidiacons Dr. Weiper vom 8. bis 14. Mai 1870.**

**Am Sonntage Jubilate Hauptpredigt, Wochen-Communion und Beerdigung Herr Archidiacon Dr. Weiper.**

**Nachmittagspredigt: Herr Subdiaconus Finster.**

**Am Fast- und Bettage Mittwoch den 11. d. Mts. Hauptpredigt Herr Pastor prim. Henckel.**

**Nachmittagspredigt: Herr Super. Werkenhain.**

#### Getraut.

**Hirschberg.** D. 1. Mai. Jggr. Carl Slotowicz, Schuhm. hier, mit Jgfr. Marie Scholz hiersebst. — Ernst Ehrenfried Weißig, Dienstknecht in Straupitz, mit Christ. Henr. Feige das. — Wwr. Aug. Ferd. Effenberg, mit Joh. Christ. Krause hier. — Wwr. Carl Ed. Klose, Hausbes. u. Schuhmachermstr., mit Joh. Jul. Dittrich hier. — Jggr. Joh. Franz Balzer Kothe, Dienstknecht, mit Joh. Christ. Ernst. Pohl hier. — Johann Gottlieb Menzel, Tagearb. hier, mit Wwe. Joh. Christ. Friebe zu Hartau. — Jggr. Carl Emil Louis König, Schuhm., mit Joh. Carol. Zimmer hier. — Jggr. Wendelin Emil Oswald Hendel, Schneider hier, mit Jungfrau Hedwig Helene Marie Wagner hier. — D. 3. Herr Carl Walter Adolph Wulsten, Gasanitäts-Inspector zu Altwasser i. S., mit Jungfrau Emma Aug. Marie Vielhauer hier. — Carl Ehrenfried Vielhauer, mit Joh. Christ. Strassburg hier. — D. 4. Jggr. Joh. Heinr. Leupold, Gärtnerjohn zu Schwarzbach, mit Jgfr. Marie Ernest. Hering zu Schildbau.

**Boberöhrsdorf.** D. 1. Mai. Ernst Heinrich Demuth, mit Joh. Christ. Mainwald aus Tschisdorf. — Joh. Ehrenfr. Friebe, Häusler in Boberöhrsdorf, mit Frau Johanne Beate Brendel, geb. Friebrich das. — Jggr. Carl Wilh. Nägler, Schuhmachermstr. in Tschisdorf, mit Jgfr. Carol. Henriette Däslar aus Jannowitz.

#### Geboren

**Hirschberg.** D. 29. März. Frau Kaufmann Hähnle e. L., Minna Clara Emilie. — D. 2. April. Frau Kaufmann Heine e. S., Georg Peter. — D. 3. Frau Lithograph Siegemund e. L., Paul. Malwine Louise. — D. 7. Frau Fabrikarb. Veier e. L., Marie Louise Bertha. — D. 17. Frau Steinbruderbesitzer Böttger e. S., Friedr. Wilh. Rob. — D. 20. Frau Tagearb. Mainwald e. L., Anna Aug. — D. 22. März. Frau Klempnermstr. Weiser e. L., Anna Elisabeth Clara. — D. 20. April. Frau Tischlermstr. Ulbrich in Kunnersdorf e. S., Aug. Herm. — D. 26. März. Frau Schuhm. Klaged e. S., Franz Hugo Osw. — D. 31. Frau Polzei-Serg. Nachner e. L., Anna Maria Clara. — D. 2. April. Frau Schuhmachermstr. Wittner e. S., Franz Jul. — D. 11. Frau Eisenbahn-Vorarbeiter Lebed e. L., Anna Clara Selma. — D. 18. Frau Gerbermstr. Noat e. L., Anna Martha Maria. — D. 21. Frau Polzei-Serg. Kempny e. S., Mar. Paul Eduard.

**Kunnersdorf.** D. 13. April. Frau Schmiedemstr. Bürgel e. S., Paul Mar. Rich. — D. 16. Frau Häusler Frömmberg e. L., Aug. Anna.

**Grunau.** D. 40. März. Frau Jnw. Ansförge e. L., Marie Ernest. — D. 7. April. Frau Stellenbes. Stumpe e. L., Emma.

**Vollenhain.** D. 4. April. Frau Hausbes. Enrich e. L., — D. 8. Frau Freigutsbes. Geißler zu Ober-Wolmsdorf e. L., welche den 18. starb. — D. 12. Frau Freigutsbes. Springer ebenda. e. S. — D. 11. Frau Fabrikarb. Beer hier e. L. — D. 12. Frau Zimmermaler Näbzig e. S. — Frau Hausbes. Böhm e. S.

**Schönau.** D. 15. März. Die Frau des herrschaffl. Boos Stumpe in Alt-Schönau e. S., Friedr. Aug. Osw. — D. 19. Frau Häusler Beer ebenda. e. L., Emma Anna Louise. — D. 26. Frau Zimmermstr. Dannert ebenda. e. S., Wäckerling fred Heinrich. — D. 28. Die Frau des herrschaffl. Hoffmann in Reichwaldau e. t. L. — D. 3. April. Fr. bes. Seidel in Alt-Schönau e. L., Aug. Anna Ernest.

#### Gestorben.

**Hirschberg.** D. 27. April. Bertha Clara Ida, 16 J., D. 28. Anna Auguste Martha, 17 J., Zwillingstöchter des hiesigen kutscher Grimm. — D. 28. Frau Auguste geb. Beer, 29 J., Wwe. des Müllerges. C. Finger, 51 J. 1 M. 1 J. — D. 29. Auguste, L. des Maurer Ed. Gramade, 8 M. 3 J. — D. 29. Ernest. Haube, L. des verstorb. Schuhmachermstr. A. Haube, 24 J. — D. 1. Mai. Ernst Friedr. Böhm, Tuchmacher, 10 M. — D. 2. Anna Paul, L. des Dienstmstr. Heinrich. — D. 3. Hugo August, S. des Kupferschmiedemstr. Stellmachermann, 8 M. 16 J. — Joh. Carl Benj. Hainle, Frau Jgfr. mstr., 75 J. 9 M. 14 J. — D. 24. April. Bern. Frau 19 J. gearb. Marie Rosine Krause, geb. Lange, 53 J. 7 M. 19 J. — D. 25. Ernestine Anna Marie, L. des Maurer Wilm. Schwarzbach, 7 M. 13 J. — D. 29. Die Frau Witwe Hainle, Baumgart, geb. Lange, 77 J. 5 M. 12 J. — D. 2. Anna Maria Franz, L. des Maurer Schmidt, 7 M. 3 J. — D. 3. Schuhm. Ant. Ramberg, 69 J. 3 M. 19 J. — D. 4. Anna Maria Hedwig, L. des Schuhmachermstr. Herrn Hering, 9 J. 5 M. 24 J.

Den 1. Mai wurde der Schmiedemstr. Ernst Traugott Ulbrich von rufloser Hand erschossen, 41 J. 7 M. 21 J. — D. 1. Mai. Carl Ernst Julius Hoffmann, Schmiedemstr., 30 J. 5 M. 27 J. — D. 5. Emma Paul. Clara, L. des Handelsm. Knobloch, 1 M. 6 J.

**Goldberg.** D. 8. April. Bern. Frau Schuhmachermstr. Joh. Beate Dalkau, geb. Gintber, 83 J. 9 M. 23 J. — D. 11. Der gewes. Revierförster Carl Ehrenfr. Augustin, 86 J. 2 J.

#### Hohes Alter.

**Löwenberg.** D. 30. März. Carl Gogler, Unteroffizier bei der hiesigen Invaliden-Compagnie u. Veteran, vormal. Schuhmachermstr. zu Rauffing bei Schönau, 83 J. 5 J.

**Goldberg.** D. 21. April. Bern. Frau Tuchmachermstr. Johanne Juliane Laube, geb. Keil, 80 J. 1 M. 3 J.

#### Literarisches

## Daheim.

Die nächste Nr. 32 des 'laufenden VI. Jahrganges' enthält:

Eine Cabinetsintrigue. (Fris.) Histr. Roman von G. H. — Ein Eiland in der Zuidersee. Zu dem Bilde von Ruedorff. — Aus dem Speichzimmer eines alten Sachwalter. — IV. An der weißen Brücke. — Ein Maestro der modernen Oper. Von Otto Gumprecht. Mit Berdis Porträt. — Familiensitt: Die New-Yorker Fährboote. — Standkrankheiten.

Zu Bestellungen empfehlen sich: Die Buchhandlungen **D. Wandel und A. Laube.**

Bibliographisch 18. Jhr. 1. Nummer



## Arnold's Salon.

Sonnabend, den 7. Mai 1870:

**Abschieds-Concert**

der Norddeutschen

der Norddeutschen  
Quartett- und Concert-Sänger.

Anfang 8 Uhr. — Entree 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.  
 Die 1. u. 5. Sgr. sind vorher in der Rosenthal'schen Buch-  
 handlung und in der Buchhandl. des Hrn. Wendt zu haben.  
**H. Strack.**

**H. Strack.**

**Landwirthschaftlicher Verein**  
zu Tiefenthal.

zu Tiefenthal.  
Dittrock, den 11. Mai c., Nachmittags 3 Ubr. 6311

# Anzeige!

**Anzeige!**  
Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kennt-  
nis zu bringen, daß sich hierorts am 22. December  
ein Vorstud.-Verein unter der Firma:  
Credir

Credit- und Sparverein zu Liebenthal,

eingetragene Genossenschaft,

der Mitgliedschaft bedarf es eines

zur Erwerbung der Mitgliedschaft bedarf es eines schriftlichen Antrages, wozu Formulare bei unserem hiesigen Kaufmann Franz Gottwald zu erhalten sind.

Einlagen in die Sparkasse werden in jeder

...jedoch nicht unter 5 Egr. angenommen und  
...Prozent verzinst. Außerdem nimmt der Ver-

der Carleone auf und verzinst diese bei dreimonatlicher Kündigung mit 5 event. bei längeren Kündigungsfristen

Zeichnung mit 5 event. bei längeren Kündigungsfristen mit 6 Procent. Die Zeichnung für den der Kirche geschieht dadurch, daß die Zeichnenden zu

gezeichnet dadurch, daß die Zeichnenden zu  
Firma des Vereins ihre Namensunterschrift hin-  
zufigen. Nachtheilige Wirkung hat die Zeichnung aber

Wenn die Zeichnung die Wirkung hat, die ich oben beschrieben habe, so ist sie mindestens von zwei Vorstandsmitgliedern gezeichnet.

...ern mindestens von zwei Vorstandsmit-  
 gliedern gezeichnet ist. 6383  
 ... übrige besagen die Statuten resp. Spar-  
 ...

Die übrigen belegen die Statuten resp. Evar:  
Liebenthal im April 1870.

Credit- und Spar-Verein zu Diebenthal,

August Kindler, Gottwald, J. Hilbig,

Stadtkonzeptschreiber, **Gottwald,** J. Hilbig,  
Kassen-Mendant. Controleur.

Alle Sammtliche Meister der Schmiedeinnung zu Gold-  
werden auf Montag den 16. Mai zum Osterquartal mit  
Bemerkten eingeladen, daß laut Annahmebeischluß jeder

Die Zünfte sind Montag den 16. Mai zum Osterquartal mit  
Zunftsmeiſter verpflichtet iſt, die betreffenden Lehrlinge auf-  
nehmen und freisprechen zu laſſen.

und freisprechen zu lassen. **Der Vorstand.**

## Die projectirte Extra- fahrt nach Breslau

findet am 20. Mai c., Morgens gegen 5 Uhr, statt, falls bis  
einschl. Dienstag, den 10. Mai c. noch eine Anzahl  
Theilnehmer bei dem Kaufm. B. Bücher sich melden und die  
bereits gerechneten Billets abgenommen werden. Auch Nicht-  
mitglieder des Gewerbevereins und Frauen können theilnehmen.  
Das Weitere am Sonnabend, den 14. Mai c., in den hiesigen  
Festblättern. 6429

Hirschberg, den 5. Mai 1870.

Der Gewerbe : Vereins : Vorstand.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde werden hierdurch nochmals an die Einzahlung der rückständigen Kirchen-Stände-Zinsen binnen 14 Tagen erinnert, widrigenfalls gegen Sie geklagt werden wird.

Hirschberg, den 4. Mai 1870.

Namens des evangelischen Kirchen-Collegii:

**Die Kirchen-Stände-Bins-Mendantur.**  
Louis Schultz.

Kalf- und Sandlieferung.

Zum Neubau eines Kommunal-Schulhauses in den hiesigen Schützengärten sind ca. 11,750 Kubikfuß eingelöschter, oder rund 980 Tonnen gebrannter Kalk und ebenso gegen 200 Schachtrubben Mauer sand erforderlich. Auf diese Lieferungen, welche von einander getrennt vergeben werden sollen, reflectirende Persönlichkeiten wollen ihre Preisforderungen alsbald und spätestens bis **Montag den 9. d. M., Mittags 12 Uhr**, in unserer Registratur versiegelt, mit der Aufschrift: „Kalk.“, beziehungsweise „Sand-Lieferung zum Schulhausbau“ versehen, abgeben, worauf am selben Tage, des Nachmittags 2 Uhr, die Eröffnung der eingegangenen Offerten im Stadtverordneten Sitzungszimmer erfolgen soll.

Hirschberg, 3. Mai 1870.

## Der Magistrat.



6356]

**Bekanntmachung.**

Im Monat April er sind Polizeistrafen festgesetzt worden:

1. gegen 6 Personen wegen Bettelns,
2. " 2 " " " unterlassener Fremdenmelde, an
3. " 2 " " " Erregung von Lärm,
4. " 8 " " " Straßenverunreinigung,
5. " 3 " " " Verweilens in einem Schant-  
lokal zu einer von der Polizei verbotenen Zeit.
6. " 2 Personen wegen Hundesteuer-Kontravention,
7. " je 1 " " " Schulverschämmiß, Uebertretung  
der Fahrordnung, unbefugten Tabakrauchens,  
Stehenlassens eines Wagens mit eingestekter  
Deichsel und Ausräumens einer Kloake zu einer  
von der Polizei verbotenen Zeit.

Außerdem sind 3 Personen der königlichen Polizei-Anwaltschaft zur Anklage wegen Bettelns und Landstreichens über-  
wiesen worden.

Hirschberg den 3. Mai 1870.

**Die Polizei-Verwaltung.****Acker- und Wiesen-Verpachtung.**

Die der Stadt-Gemeinde Hirschberg gehörigen, in der Nähe der Stadt belegenen Acker- und Wiesen-Parzellen sollen vom 1. Januar 1871 ab anderweit auf 12 Jahre an die Bestbietenden verpachtet werden.

Zur Entgegennahme desfalliger Gebote sind folgende Termine angelegt:

**1. Donnerstag, am 12. Mai,  
Nachmittags von 2 Uhr ab,**

für die Parzellen am Zinsbäuer-W. und zwischen der Vol-  
tenhahner Chaussee und dem Bober. Beginn um 2 Uhr beim  
Krennhübel.

**2. Freitag, am 13. Mai,  
Morgens von 8 Uhr ab,**

für die Parzellen an der Schmiedeberger Chaussee. Beginn  
um 8 Uhr auf der Weide mit den Parzellen links an der  
Chaussee bis an die Schwarzbader Grenze, woran sich dann  
rückwärts die Parzellen rechts an der Chaussee bis zum Cava-  
lierberge anschließen.

**3. Montag, am 16. Mai,  
Nachmittags von 1 Uhr ab,**

für die Parzellen am Hausberge, am Heliton, am Ziescher-  
büschel, am Ragenbübel, unter der goldenen Aussicht und am  
Boberröhrsdorfer Wege. Beginn um 1 Uhr im Hohlwege  
nach dem Hausberge.

**4. Mittwoch, am 18. Mai,  
Morgens von 8 Uhr ab,**

für die Grunauer Teich-Grundstücke und Viehweg-Ländereien.  
Beginn um 8 Uhr beim Quenteich, resp. beim Gasthofe an der  
Dorf-Straße.

Wir laden Pachtlustige zu diesen Terminen ein.

Hirschberg, den 3. Mai 1870.

6281.

**Der Magistrat.**

6355. Die Lieferung von 4--6 Schock Roggenlangstroh, a 1200  
Pfd., für das hiesige städtische Logishaus, soll an geeignete  
Unternehmer verdingen werden. Zur Entgegennahme von  
Angeboten haben wir Termin

**Donnerstag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr,**  
in unserem Sitzungszimmer anberaumt, und laden dazu mit dem  
Bemerken ein, daß die näheren Bedingungen im Termin bekannt  
gemacht werden.

Hirschberg, den 3. Mai 1870.

**Der Magistrat.**

**Der gerichtliche Ausverkauf**

des zur Kaufmann Stolz'schen Communal-  
gehörigen **Eisen- und Farbwaren Lagers**  
zu bedeutend ermäßigten aber festen Preisen ver-  
gönnt. Ein Verkauf im Wege der Auction  
auch später nicht statt.

Hirschberg, den 3. Mai 1870.

Der Concursverwalter: **Wenschel**

4915.

**Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Ehrenfried Wesse gehörige Häuslertheile Nr.  
zu Kroschdorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

**am 11. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr**

vor dem Subhastationsrichter an hiesiger Gerichtsstelle ver-  
kauft werden. — Zu dem Grundstücke gehören 11 7/2 Morgen  
Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist darüber be-  
Grundsteuer nach einem Reinertrage von 8.48 fl.  
Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 8 fl. veran-  
schlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Grund-  
schein, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige  
Schuldungen u. andere das Grundstück betreffende Nachweise  
können in unserem Bureau während der Amtsun-  
ternehmung eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweit  
Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grund-  
buch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend  
machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Ver-  
meidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermin an-  
zumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
**am 14. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr,**  
in unserem Gerichtsgebäude von dem Subhastations-  
richter verhandelt werden.

Friedeberg a. D., den 30. März 1870.

**Königliche Kreisgerichts-Kommission**  
Der Subhastations-Richter.

6290

**Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Julius Zahni gehörige Häuslertheile Nr.  
Kroschdorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

**am 15. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr,**

an Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Dieses Grundstück ist bei der Gebäudesteuer  
Nutzungswert von 15 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Grund-  
schein, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige  
Schuldungen und andere das Grundstück betreffende Nachweise  
können in unserem Bureau während der Amtsun-  
ternehmung eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweit  
Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grund-  
buch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend  
machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Ver-  
meidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermin an-  
zumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
**am 18. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr,**  
an Gerichtsstelle hieselbst,  
von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verhandelt werden.  
Friedeberg a. D., den 13. April 1870.

**Königliches Kreis-Gericht.**  
Der Subhastations-Richter



Auktion von Pfandleih = Sachen.

(Große

Donnerstag den 12 d. M., Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in meinem Auktionslokal folgende Pfandleih-Sachen.

... von einer Pfandleih-Institute eine große Partie  
... bestehend in Garnituren, Brochen, Uhr-  
... Schlaueuringen, Armabändern und anderen  
... gold- und silbernen Uhren, ferner gute Kleidungs-  
... Mäntel und eine Partie Leib-; Bett- und  
... wäsche etc etc. meistbietend gegen baare Zahlung ver-  
... eilt werden.  
F. Harting, vereid. Auktionator

K. Hartwig, vereid. Auktionator.

**Solz = Auktions Bekanntmachung.**

Montags am 9. Mai d. J. vom früh 9 Uhr ab, öffentlich nachstehende Hölzer licitando verkauft werden:

140	Stück Nadelholzstämme,	
17	Klafter =	Klöber,
21	Schod =	Scheite und
514	Bombener Seite:	Abraumreißig.
17	Stück Nadelholzstämme,	
283	=	Klöber,
17	Durchmesser =	Stangen von 3 bis 5 Zoll unterem

4 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kasten hartes Scheitholz,  
3 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> = weiches =  
3 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Schoß hartes Abraumreißig,  
3 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> = weiches =  
3 Im Hagebusch:  
2 Kasten weiches Scheitholz,  
2 Schoß weiches Abraumreißig  
Die Ruchhölzer stehen dicht an der Chaussee, sowie das meiste  
Brennholz.

Prag, den 30. April 1870.  
 Das Großherzoglich Odenburgische Oberinspektorat.  
 Bied.

Versteigerung: n. Festschick-Auktion.

Donnerstag den 17. März,  
Nachmittags 2 Uhr,

daß: Veränderung der gesamte Rindvieh-  
aus ca. 20 Stück Rügen, milchreicher und  
süder, Holländer und Eger Landvieh und 2 Ochsen unter  
zu machenden Bedingungen auf unterseich-  
gegen sofortige Zahlung meistbietend verstei-

Waldenau an der schlesischen Gebirgsbahn.

**Große Auction!**

Montag den 9. Mai

... der verst. Handelsmann Breuer'schen

Eheleute, bestehend in männlichen und weiblichen  
 Kleidungsstücken, alter u. neuer Bett-Wäsche,  
 Federn, Leinwandzeug, Tisch-Wäsche, Schuhe,  
 Stiefeln, Uhren, alte und neue Möbel, zwei  
 Mangeln, Kinderwagen, Metalle, Eisen und  
 noch viele verschiedene andere Hausgeräthe, gegen  
 gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch sollen die **Häuser 216, 218 u. 223** meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Schmiedeberg, den 29. April 1870.

6298

### Die Breuer'schen Erben.

6324

# Zu verpachten

ist in **Hohndorf** eine neu erbaute Stellmacher- Werkstatt, dieselbe kann sofort übernommen werden. Näheres ist beim Eigenthümer: Schmiedemeister **Gottlob Springer** dajelbst zu erfahren.

== Gasthof=Verpachtung. ==

Zu dem von mir in der Subhastation erstandenen Gasthofgrundstück „zum weißen Schwan“, auch Rennhübel genannt, suche ich eine passende Persönlichkeit als Generalpächter über 16 anständige Miether nebst den dazu gehörenden Ländereien.

Da nun durch die jahrelange Substitutions-Angelegenheit das seiner Baulichkeit und Lage — nicht am Hirschberger Bahnhofe — schöne Grundstück viel gelitten hat, werde ich mehr eine passende Person als hohe Pacht und Caution berücksichtigen. Näheres bei mir selbst. 6185.

Schmiedeberg i/Schl.

**Ernst Klingbeimer.**

5964

## Restoration.

Meine im guten Bauzustande befindliche Restauration mit Garten und Regelpbahn, bin ich willens zu verpachten, auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei mir selbst

M. Felix, Striegan.

5974

**Tage: Berichtigung.**

Die mir gehörige Jagd auf den Gütern Nr. 10 und 35 zu Neudorf, mit reich bestehendem Wild, werde ich auf den 1ten Mai, Nachmittags 3 Uhr, unter Vorbehalt des Zuschlages der drei Bestbietenden auf 6 Jahre verpachten; das Nähere beim Besitzer daselbst. Bauergutsbesitzer und Ortsrichter

Epis in Neud

6338 Den 1. Juli ist meine **Schankwirtschaft**, wobei seit mehreren Jahren auch die **Fleischerei** betrieben worden, zu verpachten. Dieselbe ist in der Nähe der Fabrik zu Mauer.

(F. Kaupach), Müllermeister.

6213.

# Lehrbuch. Gefuch.

Eine zweipännige **Fenster-Chaise**, auf 6 Federn ruhend, wird gegen eine moderne, gefahrene, leichte Halb-Chaise zu tauschen gesucht.

Näheres hierüber bei

G. Engelmann

in den drei Linden zu Hirschberg.

6447 Unterzeichneter beabsichtigt seinen ihm gebührenden Gasthof zum schwarzen Adler in Rußberg zu verkaufen oder zu verpachten. Hieraus reflectirende, zahlungsfähige Käufer oder Pächter wollen sich gefälligst über nähere Verhältnisse oder Bedingungen an den Santhofseiger Wild zu Rudelsdorf wenden.



## Eine Schmiede,

an der Chaussee, an einer frequenten Stelle, ohnweit Lauban, belegen, ist veränderungsbalber sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen der Maurermeister **H. Rosmal** in Lauban.

## Zu verkaufen od. zu vertauschen

ist ein Haus in guter Lage und gutem Bauzustande.  
Näheres bei **L. Niesel** in Hirschberg, Herrenstr.

6178

## Pacht-Gesuch.

Eine gut gelegene Brauerei mit oder ohne Inventarium, welche einen ziemlichen Umsatz macht, wird sofort zu pachten gesucht. Näheres ertheilt der Commissionär **Herrmann Bürgel** in Landeshut i. Schl.

6313. Eine **Wasser- oder Hognangel**, mit od. auch ohne Härerei, wenn möglich im Gebirge, wird baldigt zu pachten event. auch zu laufen gesucht.

Näheres ertheilt der Commissionär **Herrmann Bürgel** in Landeshut i. Schl.

6285

## Innigster Dank.

Die berühmte **Bräune-Einreibung** des **Hrn Dr. Nefsch** (Dresden, Ammonstr. 30), das einzige äüßerl. Heilmittel des **Reuchhustens**, zur leichten Heilung jedes **Pustens** der Kinder, so daß nie **Bräune** u. entsteht, die größte Beruhigung für Eltern, hat mir bei meinem **chronischen Halsleiden**, wogegen ich viele **Brunnenturen**, **Malzertracte**, **Syrup** u. jahrelang nutzlos brauchte, nur die **vollständigste Heilung** gebracht.

**Cantor Haschke** in Cunau i. Schles.

Zu beziehen durch

**Albert Plaschke** in Hirschberg.

## Dankfagung.

Einem geehrten dramatischen Verein in hiesiger Stadt, erlauben wir uns, für die öffentliche Aufführung, der Theater-Vorstellung: „Das weiße Blatt“, von C. Guplow, am 22. April 1870 und die daraus gewonnene Summe von 13 Thlrn., welche uns am 30. des v. M. gütigst übersendet worden ist, untern herzlichsten und ergebensten Dank hiermit auszusprechen.

Hirschberg, den 4. Mai 1870.

6296

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Anzeigen vermischten Inhalts.

**Löwenberg.** ) Montag den 9. Mai bin ich im Hotel  
) du roi mit Veranden u. c. anzutreffen.

6462.

**F. Hartwig**, Hof-Friseur.

## Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Reppendorf und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich die Mühle des Herrn **Junge** pachtweise übernommen u. bitte die geehrten Kunden auch mich beehren zu wollen, da ich bereit sein werde, jeden richtig und reell zu bedienen. In allen Sorten Mehl, Futtermehl und Kleie stelle ich die billigsten Preise.

6396

**Carl Reichert**, Mühlenpächter.

6458

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt bei **Herrn W. B.** äußere Langstrasse. **H. Rothelt**, Schuhmacherm.

6365. Zur Anfertigung von  
Unkarbeiten jeder Art

empfiehlt sich  
Schmiedeberg, am Ringe.

**Mathilde Radtke**

Von heute ab wohne ich **Görlißer**  
**Straßen- und Kirchgassen-Gasse** in  
Hause des Getreidehändlers **Herrn**  
**Menzel**. — Sprechstunde von  
bis 10 Uhr früh.

**Friedeberg a. O.**, den 5. Mai 1870

6387.

**Dr. Adam**, Arzt.

## Warnung!

Ich habe meinen Bruder **Karl Schröter** und seinen  
**Johanna Schröter** schwer beleidigt. Ich habe denselben  
Abbitte geleistet, und warne daher vor Verbreitung  
Ausfage.

**Gottfried Schröter** in

## 25 Reichsthaler

Ich erkläre hiermit ausdrücklich für Vermittlung:  
„der nichtswürdigsten Canaille“  
zu, welche mich durch **Kreide-Anstalt** an hiesiger **Vobere**  
der Brandstiftung beschuldigt!!  
Lohn, im Mai 1870.

**Handke**, Stelmacherm.  
Wir bescheinigen gern, daß **Herr Handke** das von  
braven Bürgers „wohl“, — den unbegründeten  
„nicht“ verdient. Lohn, im Mai 1870.

**Der Magistrat.** **Polizei-Verwaltung.**  
**Freyer.**

## Im Namen des Königs!

In der Injurien-Prozeß-Sache des **Stellenbesizers** **W.**  
**Berndt** zu **Ober-Wernersdorf**, Klägers,  
wider  
den **Tischlermeister Robert Willner** zu **Merzdorf**, Beklagter,  
hat der **Commissionarius für Bapatell- und Injurien-Sachen**  
der **Königlichen Kreisgerichts-Deputation** zu **W.**  
unterm 12. Februar 1870 nach Lage der Akten für  
erkannt:

daß der **Beklagte** der öffentlichen Verläumdung mit  
Selbigeung des **Klägers** schuldig und deshalb mit  
Geldbuße von 10 Thlr., welcher im **Unter**  
eine zehntägige **Gefängnißstrafe** zu substituiren  
legen, dem **Kläger** auch das **Recht** vorzubehalten  
**Lenor** des **Urteils** binnen 4 Wochen nach  
**Rechtskraft** desselben im **Voten** aus dem **Kreis**  
auf **Kosten** des **Beklagten** öffentlich bekannt zu  
und dem **Letzteren** endlich die **Kosten** des **Prozeß**  
Last zu legen.

Von **Rechts** Wegen.  
**Bollenhahn**, den 14. Februar 1870.

(I. S.)

**Königliche Kreisgerichts-Deputation.**

**Commissionarius für Injurien-Sachen.**

(gez.) **Menzel**



# Die Union, allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

**Grundkapital 3 Millionen Thaler,**  
wovon Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.  
Reserven ult. 1869 " 289,036.  
Thlr. 2,798,536.

Diese Gesellschaft versichert Boden-Erzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherung sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

**Rudolph Du Bois, Agent in Hirschberg.**

<b>F. W. Richter,</b> Agent in Warmbrunn.	<b>G. H. Blasius,</b>	:	:	Schönau.
<b>Eduard Klein</b> :	<b>A. Scholz,</b>	:	:	Jauer.
<b>Herm. Naumann,</b> in	<b>M. Thiermann,</b>	:	:	Löwenberg.
<b>Hebr. Naumann,</b> Agent in Landeshut.	<b>F. S. Illing,</b>	:	:	Friedeberg.
<b>F. Reichstein,</b> :	<b>C. Heinkel.</b>	:	:	Vollkühn.
:	:	:	:	:

Meinen werthen Kunden, Gönnern und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich immer noch beim Kaufmann Herrn Ansförge, Garmlaube No. 24, wohnhaft und bitte bei etwaigen Aufträgen an mich genau auf meine Firma zu achten.

**Carl Fr. Büttner, Messerschmied und Schleifer.**

Alle Sorten Messer, Scheeren und sonstigen Schneidezeuge halte ich stets vorräthig und werden auch nach Wunsch angefertigt.



Die Restauration meiner Regalbahn mit Cementguß ist beendet und von Sachkennern als sehr gut gelungen bezeichnet. Ich empfehle dieselbe allen Freunden des Regalschiebens und können Privatgesellschaften täglich diese benützen.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich den Aufenthalt durch neue Gartenanlage verschönert habe.

Hirschberg im Mai 1870.

**F. Schneider,**

Gastwirth zum „schwarzen Roß.“

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne geührte Geschäft selbst übernommen habe und dasselbe in der bisherigen Weise fortführen werde. Ich bitte ganz ergebenst, mich und meine unerzogenen Kinder in dem mich betroffenen großen Unheil durch recht zahlreiche Aufträge gütigst unterstützen zu wollen, und indem ich deren sorgfältigste und billigste Ausführung versichere, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst  
verw. Schmiedemeister **Ulrich,** Hirschberg, am Bahnhofe.

Familienverhältnisse halber ist meine Restauration den 6. Mai 1870. geschlossen.  
Hermann Gruner,  
Herrenstr. 124.

**1000 Thlr.**

und darüber Näheres bei

auf eine ganz sichere Hypothek zu 6% Zinsen, werden gesucht  
J. C. Böckel, Hirschberg.



5951 Auf eine reine Rasenbleiche übernimmt auch in diesem Jahre alle Arten **Bleichwaaren** bis Ende August unter Garantie.

**N. Seidel, Vollenhain.**

6364. Für **Arnsdorf und Umgegend** erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr beim Schneider Weibrauch wohne, sondern mein Bäderel-Geschäft beim Maurerpörl Herrn Erner betreibe, und bitte ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch, sowie es bis jetzt gewesen ist; für gute Waare und reelle Bedienung werde ich stets sorgen.

**A. Harnecker, Bädermeister.**

Arnsdorf, den 5. Mai 1870.

6339.

## Haus-Verkauf.

Ein auf lebhafter Straße Landeshut's in gutem Bauzustande befindliches **Haus** mit Garten, am Zieherfluß, was sich für Gerber, Färber u. eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn **E. Rudolph** in Landeshut.

6393. Ein **Bauergut** und **Mühlengrundstück**, eine Stunde von Löwenberg entfernt, steht zum sofortigen Verkauf.

Dazu sind nach Ausweis der Mutterrolle an Grundstücken:

- 1) 22,4 Morgen Ackerland,
- 2) 4,5 „ Wiesenfläche,
- 3) 7,51 „ Buschland,
- 4) 0,88 „ Teichfläche,
- 5) 1,19 „ Hausgarten und Hofraum.

Gebäude neu, massiv. Wohnhaus mit Stallung und neuem französischen Mühlenwert unter einem Dache; dazu noch eine neu erbaute Scheuer. Inventarium gut. Anzahlung nach Uebereinkunft, jedoch 1000 Thlr. bestimmt.

Nähere Auskunft franco ertheilt der

Kunst- und Handelsgärtner **Ernst Junge**,  
Kirchstraße Nr. 23 zu Löwenberg.

6396. Ich beabsichtige, meine zu Stanowitz königl. Antheils gelegene **Besitzung** mit 41 Morgen sehr gutem Acker unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen.

**Julius Friebe.**

6436. Das **Haus** Nr. 157 in Alt-Kemnitz steht veränderungs- halber zum Verkauf.

6397.

## Zu verkaufen!

Eine **Landwirthschaft** zwischen Striegau und Zauer, mit 14 Morgen Acker, 2 Morgen Garten u. Wiese, massiv gebaut, fast neu, ist mit vollständigem Inventarium für 4000 Thlr. sofort zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Buchhändler **August Hoffmann** in Striegau.

Ein **Haus**, worin seit 25 Jahren die Krämerei mit bestem Erfolge betrieben wurde, 1 Stunde von der Bahn entfernt, ist mit 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt

[6404]

**Ed. Thater.**

Bald zu verkaufen, Familienverhältnisse halber, und ohne Einmischung eines Agenten.

Meinen in hiesiger Stadt best gelegenen **Gasthof** am Ringe, Ecke, mit Tanzsaal, Billard, einigen Fremdenzimmern und Stallung für 20 Pferde, Acker zu 27 1/2 Schl. Ausfaat, 2 Wiesen, 4 Kühen und sämmtlichem, sowohl zur Land- als auch Gastwirthschaft gehörigen Inventarium, beabsichtige ich baldigst zu verkaufen. Hypothekenstand ist fest, Anzahlung nach Uebereinkommen. Preis 8400 Thlr. Die Acker sind bestens bestellt. Entfernung von Breslau nur 3 Meilen

Muras, den 6. Mai 1870,

6312.

**A. Bernard**,  
Gasthof-Besitzer.

6394. Eine **Ziegelei**, ganz nahe bei Görlitz, mit 5 Morgen Areal, 3 Ziegelbrennöfen, Granitsteinbruch, sowie mit mehreren Sandlagern, ist sofort aus freier Hand für 32,000 rthl. zu verkaufen. Anzahlung 6-8 Tille. Desgl. ein **Haus** aus freier Hand von Görlitz, mit 175 Morgen Areal, incl. 25 Morgen Acker und 40 Morgen Wiese, Preis 26 Tille, Anzahlung 6-8 Tille, sowie eine **Schmiede**, massiv, mit 3 Morgen Land und 10 Morgen Pacht-Acker, für 1300 rthl., und ein **Haus** mit 10 vermietbaren Stuben, zu jedem Geschäft sich eignend, für 1000 rthl., ohne diese für 600 rthl., sofort zu verkaufen. Das Haus und die Schmiede in der Umgegend von Marienau.

Näheres zu erfahren durch den

Journal-Expedient **J. Fels** zu Görlitz  
bei Löwenberg i. Schl.

6375. Eine **Wassermühle** mit 3 Gängen (einem französischen und einem deutschen und einem Spinnang), in der Nähe von Reichenbach i. Schl., ist künftighalber zu verkaufen. Die Mühle ist ganz massiv, schön gebaut, auch gehören dazu 10 Morgen Acker bester Qualität.

Näheres ertheilt Selbstkäufern

der Müllermeister **Glöner** in Büttmannsdorf  
bei Reichenbach i. Schl.

**Reis-Stärke** von Orlando Jones & Co., London, blendend weiß und von vorzüglichstem Glanz,

Rein Weizen **Strahlen-Stärke**,

" **Luft-Stärke** und

**Prima-Kartoffelmehl** zu den billigsten Preisen bei **Hermann Günther**

**Von Kolik- und Krampfstropfen**

für alle landwirthsch. Säugethiere, als Mittel gegen **Koliken, Krämpfe, gestörte Verdauung** u. c., ist mir der Verkauf

**hier** vom alleinigen Erfinder und Vertreter derselben, Herrn **Gottschlich**, pract. **Thierarzt** in Neumarkt i. Schl. \*) übertragen worden.

empfehle dieselben, pro Flasche mit Gebrauchsanweisung für **12 Sgr.**, gütiger Beachtung

Hirschberg i. Schl., im April 1870.

**Albert Plaschke.**

\*) siehe Bote a. d. R. Hauptblatt Nr. 41 und Neumarkt. 5544.



**Friedrich Dabers.**

**Hutmacher,**

**Bahnhofs-Straße,**  
vis-à-vis den „drei Bergen“,

empfehle auch dieses Jahr eine große Auswahl von neuester Façon und bester Qualität in Felt, Stroh und zu den billigsten aber festen Preisen.

Auch wird ein junger Mensch von soliden Eltern **Lehrling** daselbst angenommen.



Alle fälligen **Zinscoupons** von in- u. ausländischen  
**Effecten u. Eisenbahnactien**, sowie derartige gelöste  
**Kapitalien** realisirt bestens. 5512.

**David Cassel,**

**Bank- und Wechselgeschäft.**

Die  
**Magdeburger Hagel = Versicherungs = Gesellschaft,**

**Grund = Capital: Drei Millionen Thaler,**

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,  
 versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden  
 nicht statt. Die Entschädigungsbeträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben  
 ausbezahlt; die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang,  
 das Grund Capital und die Reserven der Gesellschaft verbürgt.  
 Seit ihrem sechszehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 195,387 Versicherungen abgeschlossen und  
 1,000,000 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1869 betrug 56,624,265 Thlr.  
 Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs - Anträge gern entgegen, und werden jede  
 weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.  
 Breslau, den 4. Mai 1870.

**G. Becker.**

**General-Agent der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,**  
 zugleich General-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

<b>A. Günther</b> in <b>Hirschberg,</b>	<b>Otto Böttcher</b> in <b>Lauban,</b>
<b>Zimmermeister Rüffer</b> <b>Vollenhain,</b>	<b>J. G. Schmidt</b> <b>Liebau,</b>
<b>H. Rothe</b> <b>Bunzlau,</b>	<b>A. Schwarz</b> <b>Piegnitz,</b>
<b>H. Niehmann</b> <b>Gnadenberg,</b>	<b>Zimmermeister Berck</b> <b>Löwenberg,</b>
<b>H. Beer</b> <b>Goldsberg,</b>	<b>Kämmrer a. D. Beyer</b> <b>=</b>
<b>Heinhold Hörder</b> <b>Greiffenberg,</b>	<b>C. H. Tillig</b> <b>Marklissa,</b>
<b>August Guder</b> <b>Groß-Bauditz,</b>	<b>Senator Bessack</b> <b>= Naumburg a. D.</b>
<b>Carl Brauser</b> <b>Hainau,</b>	<b>Julius John</b> <b>= Barchwitz,</b>
<b>Carl Neumann</b> <b>Sauer,</b>	<b>Moris Wegner</b> <b>= Schmiedeberg.</b>
<b>H. Stockmann</b> <b>=</b>	<b>L. W. Zeh</b> <b>= Schönau,</b>
<b>H. J. Geniser</b> <b>=</b>	<b>Louis Vogel</b> <b>= Schönberg,</b>
<b>Scholz J. G. Scholz</b> <b>Johnsdorf,</b>	<b>G. Schubert</b> <b>= Seidenberg,</b>
<b>Moris Klöfel</b> <b>Vähn,</b>	<b>Postexped. Grundmann</b> <b>= Waldbau D. P.</b>
<b>H. Raumann</b> <b>Lantesbut,</b>	<b>W. Fränkel</b> <b>Warmbrunn.</b>

**Agenten der Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft.**



# Programm

für die in **Görlitz** stattfindende **Thierschau und Ausstellung** von  
**Erzeugnissen, Geräthen und Maschinen der Landwirthschaft** und  
**des Gartenbaues, nebst Verloosung.**

1. Die Ausstellung findet am 31. Mai 1870 auf dem Exercier- und Schießplatze, sowie im Ausstellungsgebäude auf dem Neumarkt zu Görlitz statt.
2. Mit der Ausstellung wird der Ankauf von Ausstellungs-Gegenständen Behufs Verloosung verbunden. Verkäufliche Gegenstände sind daher mit Preisen zu versehen.
3. Für Benutzung der Ausstellungsräume ist nichts zu entrichten.
4. Für Ausstellungsgegenstände, welche einen bedeckten Raum erfordern, wird solcher gewährt, für Pferde und Rindvieh jedoch nur gegen eine Vergütung von 15 Sgr. pro Pferd und pro Haupt-Rindvieh.
5. Freier Rüdtransport nicht verkaufter Gegenstände ist auf den in Görlitz mündenden Eisenbahnen gewährt.
6. An Herrn Oberst a. D. von Zittwitz in Görlitz sind die Anmeldungen aller Ausstellungsgegenstände zu richten, von denen auch die Programme u. Anmeldeformulare unentgeltl. zu beziehen. Die Anmeldungen müssen mit dem 21. Mai d. J. bei demselben auch die Programme u. Anmeldeformulare unentgeltl. zu beziehen. Die Anmeldungen müssen mit dem 21. Mai d. J. bei demselben auch die Programme u. Anmeldeformulare unentgeltl. zu beziehen.
7. Es werden 30,000 Loose a 15 Sgr. ausgegeben; diese Loose sind von Herrn Stadtrath Schenfelder in Görlitz zu beziehen.
8. Der Eintrittspreis beträgt für jeden Besuch der beiden Ausstellungsplätze je 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Silbergroschen.
9. Eintrittskarten sind während des Besuchs der Ausstellung auf eine äußerlich erkennbare Weise zu tragen.
10. Für die Plätze auf der Tribüne sind zu entrichten: Erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr., dritter Platz 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

## Zeiteintheilung für den 31. Mai.

1. Morgens 7 Uhr Eröffnung der Verkaufsstellen für Eintrittskarten und Loose auf dem Ausstellungsplatze.
2. Die Einlieferung zur Ausstellung muß um 8 Uhr beendet sein.
3. Nachmittags 4 Uhr Festzug der prämiirten Thiere und Vertheilung der Prämien

### Am 1. Juni:

8 Uhr Morgens: Beginn der Verloosung.

Ueber die an diesem Tage stattfindenden Rennen wird das Nähere noch bekannt gemacht werden.

## In Preisen kommen zur Vertheilung:

1. Für Sprunghengste eine Prämie zu 25 Thaler und eine silberne Medaille.
2. Für Muttertuten, im Besitz kleiner ländlicher Grundbesitzer Preise zu 30 Thlr., 20 Thlr. und 10 Thlr.
3. Für Muttertuten in sonstigem Besitz, Preise von 30 Thlr. und 15 Thlr., 1 silberne und 1 bronzene Medaille.
4. Für das Paar Wagenpferde, in dem Besitz des Züchters, 50 Thlr.
5. Für das Paar Gebrauchspferde, im Besitz von Landwirthten, 40 Thlr., 1 silberne und 3 bronzene Medaillen.
6. Für Küllen, Preise von 15 und 10 Thlr. und 4 bronzene Medaillen.
7. Für Rindvieh: Bullen der Landrace, Preise von 20 und 15 Thlr. und Kunstwert.
8. Für Küsthe der Landrace, Preise von 50 und 25 Thlr., 1 silberne und 10 bronzene Medaillen.
9. Für Kalben der Landrace, Preise von 15 Thlr., 10 Thlr., 5 Thlr. und 3 bronzene Medaillen.
10. Für Kälber der Landrace, Preise von 6 Thlr. 1 silberne und 2 bronzene Medaillen.
11. Für Bullen fremder Race, Preise von 20 Thlr., 1 silberne und 4 bronzene Medaillen.
12. Für Küsthe fremder Race, Preise von 30 Thlr., 20 Thlr. und 15 Thlr., 1 silberne und 6 bronzene Medaillen.
13. Für Kalben fremder Race, Preise von 15 Thlr., 10 Thlr., 5 Thlr. und 6 bronzene Medaillen.
14. Für Kälber fremder Race, Preise von 6 Thlr. und Kunstwert, 1 silberne und 2 bronzene Medaillen.
15. Für Zugochsen, Preise von 30 Thlr., 1 silberne und 5 bronzene Medaillen für je ein Paar.
16. Für Mastvieh, 1 silberne und 5 bronzene Medaillen.
17. Für Schafe, Böde, 5 silberne und 5 bronzene Medaillen.
18. Für Muttern, 5 silberne und 5 bronzene Medaillen.
19. Für Jungvieh, 5 silberne und 5 bronzene Medaillen.
20. Für gemästete Schafe in Loosen von 6 Stüd. Preise von 10 Thlr. und 5 Thlr., 1 silberne und 5 bronzene Medaillen.
21. Für Schweine: Ober, 15 Thlr., 3 silberne und 3 bronzene Medaillen.
22. Für Sauen, 15 Thlr., 3 silberne und 2 bronzene Medaillen.
23. Für junge Schweine, 10 Thlr., 2 silberne und 2 bronzene Medaillen.
24. Für Mastschweine unter 9 Monaten, Preise von 15 Thlr., 10 Thlr. und 5 Thlr., 2 silberne und 4 bronzene Medaillen.
25. Für Mast-Schweine über 1 Jahr, Preise von 10 Thlr. und 5 Thlr., 3 silberne und 3 bronzene Medaillen.
26. Für kleine Nuthtiere: als Regen und Maninchen je 5 bronzene Medaillen.
27. Für Federvieh, 20 Thlr., zu Preisen von 5—1 Thlr., 2 silberne und 4 bronzene Medaillen.
28. Landwirthschaftliche Producte: Seide, Flachs, Getreide, Käse, Butter je 100 Thlr., zu Preisen von 6—1 Thlr. 10 bronzene Medaillen.
29. Landwirthschaftliche Maschinen, Preise von 50 Thlr., 25 Thlr. und 10 Thlr., 6 silberne und 10 bronzene Medaillen.
30. Landwirthschaftliche Geräthe, 100 Thlr. in Preisen von 10—1 Thlr., 6 silberne und 10 bronzene Medaillen.
31. Ichnmaaren und dergleichen, 4 silberne und 4 bronzene Medaillen.



Aufschnägen, seine Sattler- und Riemenwaaren und dergleichen, 50 Thlr. zu Preisen von 10—5 Thlr., 5 silberne und 10 broncene Medaillen.  
Produkte und Geräthe des Gartenbaues und Gartenmöbel, 20 Thlr. zu Preisen von 5—2 Thlr., 2 silberne und 10 broncene Medaillen.

# Das Directorium der landwirthschaftlichen Central-Ausstellung für die Oberlausitz.

Landesältester des Königl. Preuss. Markgrafenthums Ober-Lausitz.  
**von Seydewitz,**

**von Zittwitz,**  
Oberst a. D.

**von Endow,**  
Königlicher Landrath.

**von Wolff-Liebstein,**  
Kreis-Deputirter;

**von Wechmar,**  
Hauptmann a. D. auf Köslitz;

und deren Stellvertreter:  
**von Boddin,**  
Großherzoglich Mecklenburgischer Landstallmeister a. D. und Kammerherr.

**von Erdmannsdorf,**  
Landesältester.

**Wiesig,**  
auf Groß-Krauschan.

**Gehler,**  
auf Lissa.

3958

## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

# Hamburg und New-York,

Havre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Salsatia,	Mittwoch,	11. Mai.	Morgens	Teutonia,	Sonnabend,	28. Mai.	Abends
Silesia,	Mittwoch,	18. Mai.		Gimbria,	Mittwoch,	1. Juni.	
Wexphalia,	Mittwoch,	25. Mai.		Hammonia,	Mittwoch,	8. Juni.	

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ort. rthl. 165, Zweite Cajüte Pr. Ort. rthl. 100 Zwischenbed Pr. Ort. rthl. 55  
Freacht £ 2 — pr. 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Primage, für ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Abfertigt von und nach den Vereinigten Staaten a Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff“

Wagen & Solten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,

Näheres bei dem Schiffsmüller  
Näheres bei dem für Preußen zur Schlichtung der Passageverträge für vorstehende Schiffe bevollmächtigten und concessionirten  
Transport-Unternehmer

**L. v. Trübschler in Berlin, Invalidenstr. 67.**

Norddeutscher Lloyd.

## Postdampfschiffahrt

Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.

D. Hermann	Mittwoch	11. Mai	"	Newport	via	Havre
D. Union	Sonnabend	14. Mai	"	Newyork	"	Southampton
D. Leipzig	Mittwoch	18. Mai	"	Baltimore	"	Southampton
D. Hannover	Donnerstag	19. Mai	"	Newyork direct	"	
D. Weser	Sonnabend	21. Mai	"	Newyork	"	Southampton
D. Amerika	Mittwoch	25. Mai	"	Newyork	"	Havre
D. Deutschland	Sonnabend	28. Mai	"	Newport	"	Southampton
D. Ohio	Mittwoch	1. Juni	"	Baltimore	"	Southampton
D. Newyork	Donnerstag	2. Juni	"	Newyork direct	"	
D. Rhein	Sonnabend	4. Juni	"	Newyork	"	Southampton
D. Hanfa	Mittwoch	8. Juni	"	Newyork	"	Havre
D. Donau	Sonnabend	11. Juni	"	Newyork	"	Southampton
D. Baltimore	Mittwoch	15. Juni	"	Baltimore	"	Southampton

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuss. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuss. Courant

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuss. Courant.

Freacht nach Newyork u. Baltimore: £ 2. mit 15% Primage, ver 40 Cubicfuß Bremer Maasse. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Freacht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10 s mit 15% Primage per 40 Cubicfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-Contracte schließt ab der von der königlichen Regierung concessionirte  
General-Agent Leopold Goldenring in Bosen.



1328

# Oberschlesische Eisenbahn - Actien Litt. B, Russische 5<sup>o</sup> Prämien - Anleihe de 1864.

Die Versicherung gegen die am 1. und 13. Juli stattfindende Pari-Verloosung, übernimmt für eine mäßige Prämie. 5513.

## David Cassel, Bank- u. Wechsel-Geschäft Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

6309. **Grundkapital Drei Millionen Thaler,**

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

**Die Reserven betragen 312,248 Thlr. 19 Sgr.**

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden Erzeugnisse aller Art, Fensterscheiben zu **festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.**

Dieselbe hat, wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Vorstellung die Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und empfehlen sich zur Ausnahme der Versicherungs Anträge.

In Pirichberg: Robert Weigang.  
J. Schlarbaum,  
- Groß-Bauditz: H. Grundke.  
C. Hiller.  
- Boltenhain: A. Epohrmann.  
- Ober-Bögendorf bei Schweidnitz: H. Baron, Hauptmann a. D.  
- Bunzlau: S. Spitzer.  
- Freiburg: Reinhold Mücke.  
- Frankenstein: Adolf Lerch,  
H. Beckmann.  
- Friedeberg a. D.: W. Ohmann.  
- Goldberg: P. Günther.  
- Greiffenberg: H. Müßigbrodt.  
- Haynau: Theodor Högner.  
- Heide-Wersdorf: Seifert, Brauermeister.  
- Hohenfriedeberg: J. J. Menzel.  
- Hohnsdorf bei Löwenberg: A. Kemmer.  
- Jauer: Oswald Versched und  
A. Heinzel, Schornsteinfegermeister.  
- Kauffung: Kummer, Post-Expediteur.  
- Landeshut: Herrmann Wandel.  
- Landau: L. Neumann.  
Gustav Hayn.  
- Liebau: Adolf Köhler.  
- Liebenthal: J. Hilbig.

In Liegnitz: C. Heinzel und  
A. W. Meßner.  
- Löwenberg: Wilhelm Hante.  
- Mammberg a. D.: Robert Eimert.  
- Nimtsch: Marr, Prem.-Lieutenant a. D.  
- Ober-Pöschwitz: Gläser,  
- Proßkain: A. A. Seidelmann.  
- Reichenbach i. Schl.: H. Quenell.  
- Schmottseifen: J. Scholz.  
- Schönau,  
Reg. P. Liegnitz: Franz Kapja.  
- Schönberg: Robert Lachmuth.  
- Schenwaldau  
b. Schönau: Schönholz, Gerichtsschreiber.  
- Schweidnitz: H. A. Ritsche.  
- Stohl b. Wertschütz: Adolf Martert.  
- Schmiedeberg: Albert Nünner.  
- Steudnitz: Geith, Kreisrath.  
- Striegau: A. Schmidt.  
- Groß-Ting: H. Friedrich.  
- Ulbersdorf bei Pilgramsdorf: C. Drieß.  
- Waldenburg: Friedrich Pohl.  
- Weizenredan bei Schweidnitz: T. Schönwald.  
- Wiegandsthal: Neumann, Schiedsmann.  
- Wüstegiersdorf: J. G. Gärtner.  
- Zobten: C. Schote.



**Zur Discontirung guter Wechsel, Beleihung  
von Capitalien in jeder Höhe gegen pupillarische Sicherheit,  
empfiehlt sich**  
**David Cassel,**  
**Bank- und Wechselgeschäft.**

Einem hochgeehrten Publikum mache hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. April  
ab die vor dem Goldberger Thor zu Löwenberg gelegene, dem Tuchmacher-Mittel gehörende  
**Mühl Mühle** (sogenannte Obermühle) pachtweise übernommen habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, die mir gütigst erteilten Aufträge in  
der Hausmüllerei zur Zufriedenheit auf das Schnellste auszuführen.

Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß ich vom 15. Mai c. auch den **Detail-Verkauf**  
sowie und werde bemüht sein, alle Sorten von Mehl in bester Qualität bei zeitgemäßen Preisen  
zu liefern.

**Adolph Sauer, Obermühlen-Pächter.**

Löwenberg, den 23. April 1870.

Einem geehrten Publikum, sowie den Herren **Ärzten, Geburtshelfern und Heil-**  
**dienern** von Hirschberg und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich in  
dem Hause des Tischlermeister Herrn **H. Büttner, Garnlaube Nr. 26**, neben dem Gast-  
ein zum „goldenen Schwert“ hier, als **Messerschmidt und Hoblschleifer, Verfertiger**  
**aller chirurgischen Instrumente, orthopädischer Maschinen, Bandagen und**  
**kunstlicher Glieder**, niedergelassen habe und halte mein Unternehmen einer gütigen Beachtung  
empfehlen.  
Hochachtungsvoll

**Carl Kassner.**

Hirschberg, den 1. Mai 1870.

5947



Billigste

Gelegenheit

für **Auswanderer und Reisende nach Amerika**  
**von Stettin direkt nach New-York**

mit den Postdampfschiffen des Nordamerikanischen Lloyd's

„**Rising Star**.“ Capitain **Seabury** am 4. Mai

„**Ocean Queen**.“ Capitain **Jones** am 11. Juni

Passagepreise incl. Beköstigung: Kajüte **100** Thlr., Zwischendeck **50** Thlr. Pr. Court.  
Ander unter 10 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre **3** Thlr. Pr. Court.

mit den prachtvollen tapirten und gehuperten schnellsegelnden Norddeutschen Dampfschiff  
„**Freundschaft**.“ Capitain **Schuchard** am 15. Juni

Passagepreise incl. Beköstigung: Kajüte **60** Thlr., Zwischendeck **35** Thlr. Pr. Court.  
Kinder unter 8 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre **3** Thlr. Pr. Court.

Nähere Auskunft wegen Passage und Fracht erteilt

Consul **C. Messing** in Stettin, Dampfschiffs Bollwerk 3,  
concess. Auswanderungs-Unternehmer.







**Haus = Verkauf.**

ern vor einigen Jahren neu erbautes, in vortheilhaftester  
 gelegenes Haus, mit großem hellen Laden,  
 dem Geschäft sich eignend, ist für 9000 rthl. bei 1000 rthl.  
 bei streng anerkannter Realität auch weniger, zu  
 Näheres auf frankirte Briefe oder mündliche An-  
 durch **A. Adolph**, Krahnsche Buchdruckerei.

Eine Schmiedenbahn mit 10 Schfl. Ader und  
 zwei Wohnhäuser, eine Schurre, alles ganz  
 massiv gebaut, ist mit allem Inventarium sofort zu ver-  
 und zwar unter sehr vortheilhaften Bedingungen  
 Näheres beim Schiedemann Ueberichar zu Altschönau

**Neue Rigaer Kron-Säe-Leinsaat**

in Original-Tonnen billigt  
**Mülke in Schönau.**

**Wörlitzer Thierschanloose**

zu haben bei **H. Grauer in Schönau**

Eine Decimalwaage, 3-6 Ctr. Tragkraft,  
 thberg.  
 Wurstfabrikant **Wth. Tschörtner.**

**Man biete dem Glücke die Hand!**

Unterzeichnetem sind sämtliche Staats-  
 und Effecten-Loose, als:  
 Oesterreichische, Preussische, Badiſche, Nassau-  
 sche, Kurfürstliche, Braunschweiger etc. etc., sowie  
 Loose, deren Ziehungen allmonatlich stattfinden,  
 zu haben.

**Zur großen Geldverloosung,**

9. Juni dieses Jahres  
 (amtlich festgesetzten Ziehungstermin)  
 beginnt und im Laufe der Ziehungen Treffer von: Thlr.  
 10,000, 60,000, 4,000, 20,000, 15,000, 12,000,  
 8,000, 6,000, 4,000, 2,000, 1,000 etc. zur sicheren  
 Gewinnung bringt, sind:

Loose à Thlr. 4, Loose à Thlr. 2  
 und  $\frac{1}{2}$  Loose à Thlr. 1  
 der etwa gewünschten Eintheilung gegen Bestellung und  
 Zahlung auf Postkarte von mir zu beziehen. Auf Wunsch  
 auch den Betrag per Post nach. —  
 und resp. Pläne, aus welchen die Einrichtung der  
 gezogenen Lotterien zu ersehen ist, werden von mir **gratis**  
**franco** an das geehrte Publikum abgegeben, sowie ich  
 zu jeder weiteren schriftlichen Auskunft stets gern bereit

**R. Silberberg,**  
 Staatseffecten-Gesellschaft in Hamburg.

6337.

**Mühlen = Verkauf.**

Meine zu Melchdorf, Kreis Schönau, an der Rappach ge-  
 legene Mühle mit 2 Gängen und aushaltendem Wasser,  
 12 Morgen Ader und Wiese, bin ich Willens aus freier Hand  
 unter soliden Bedingungen mit Inventarium sofort zu ver-  
 kaufen. Näheres ist zu erfahren bei  
**Ernst Hoppe,**  
 Mühlen-Besitzer.

5304. Ich will meine am Striegauer Thore zu Jauer gele-  
 gene Ackerwirthschaft, wobei die reichsten Baustellen,  
 bald verkaufen.  
**Karl Naupach.**

6323. In der belebten Kreis- und Garnisonstadt Subrau ist  
 eine gut frequentirte Restauration mit schönem, circa 3 Mor-  
 gen großem Gesellschafts- und Gemüsegarten sofort zu ver-  
 kaufen. Gebäude — elegante heizbare Kegelbahn, wie Colon-  
 naden — befinden sich im besten Bauzustande. Anzahlung  
 2500 Thlr. Näheres Auskunft bei  
**J. Snappe**  
 in Wohlau.

6329. Das zu Mittenberg bei Erdmannsdorf Nr. 126 belegene,  
 den Heinrich'schen Erben gehörige  
**Wohnhaus**  
 beabsichtigen dieselben, am 15. Mai d. J. aus freier Hand zu  
 verkaufen. — Der Kaufpreis muß baar erlegt werden.

6350. **Gasthof = Verkauf.**  
 In einer Kreisstadt ist einer der belebtesten Gasthöfe  
 daselbst zu verkaufen. Die Lage desselben ist durchaus ganz  
 gut, hat schöne und viel Stallung, großen Hofraum, Fremden-  
 stuben, Tanzsaal, Gewölbe und Garten. Kaufgebot 15,000  
 Thlr., Anzahlung 5,000 Thlr., Hypotheken gut und sicher.  
 Nur Selbstkäufer erfahren bei portofreier Anfrage unter der  
 Chiffre D. W., poste restante Hirschberg das Nähere.

5234. **Die Freistelle**  
 No. 42 in Mittel-Stonsdorf, mit ca. 14 Morgen Garten, Ader,  
 Wiese und Holzung, freundlich gelegenem Wohnhause mit 4  
 heizbaren Stuben, Kammern, großem Heuboden und schön ver-  
 theiltem Getreideboden, großem Stall, Scheuer mit 2 Tennen,  
 beides im besten Bauzustande, Ader rentenfrei, ist billig vom  
 unterzeichneten Besitzer wegen anderweitigem Unternehmen so-  
 fort zu verkaufen. 1300 rthl. können zu 5% fest darauf stehen  
 bleiben. Näheres beim  
 Gartenbesitzer **Gröbel in Hirschdorf.**

6251. Unterzeichneten verkauft seine Stelle mit 8 Morgen  
 Ader und 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Grasgarten, Gebäude massiv gebaut.  
 Nieder-Gotischdorf.  
**Tilgner, Dachbeder.**

6268. Das neuerbaute, auf der Hochseite zu Peters-  
 dorf Nr. 215 belegene Haus, enthaltend drei Stuben  
 nebst dazu gehörigem, eine herrliche Fernsicht bietende  
 dem Bauplätze, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung nach  
 Uebereinkunft. Näheres theilt mit der Fleischermstr. Schmidt  
 zu Hirschberg.

**Schießhaus = Verkauf zu Parchwitz.**

6221. Das im Jahre 1869 neu erbaute, dicht an der Berli-  
 ner Chaussee belegene Schießhaus, mit großem Tanzsaal, Ke-  
 gelbahn, Gartenanlage und ca. 4 Morgen Aderland ist aus  
 freier Hand zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sind bei  
 dem Vorstände der Schießgesellschaft einzusehen und wollen sich  
 bei diesem auch Käufer bis zum 10. Juni d. J. melden.  
**Der Vorstand.**

6240. In einer Fabrikstadt ist ein Haus mit Colonialwaaren-  
 Geschäft, beste Geschäftslage der Stadt, wegen anderweitigem  
 Unternehmen zu verkaufen.  
 Briefe unter **A. Z. 100.** befördert die Exped. des Boten,



## Für Stellmacher.

20 Schock Felgen, ganz trocken, darunter ein Schock vierzöllige, sind im Ganzen zu verkaufen Näheres bei  
**Ferdinand Unger,**  
 Boigtsdorferstraße Nr. 192 in Warmbrunn

6316.

## Die Modewaaren- und Leinwand-Handlung

VON

### L. Wallfisch in Bolkenhain

empfehlte ihr großes Lager mit sämtlichen Neuheiten in Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffen, Umschlagetüchern in größter Auswahl, vollständig sortirt, einer gültigen Beachtung

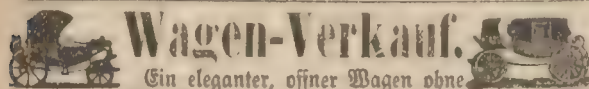
### L. Wallfisch in Bolkenhain.

4297.

## Gebraunten Caffe,

Pfd. 10 Sgr., empfiehlt

Paul Eyrer.



## Wagen-Verkauf.

Ein eleganter, offener Wagen ohne Langbaum, für Herren zum Selbstfahren, ein leichter einjögiger offener, ein eleganter halbgedeckter mit Rücksitz, sowie ein alter zweispänniger Fensterwagen stehen preiswürdig zum Verkauf beim Wagenbauer

H. Schenke.

Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

5795.

D. C.

6115 Ein vollständiges Goldarbeiter-Handwerkzeug ist in Schweidnitz billig zu verkaufen durch Herrn Goldarbeiter  
**Reiß,** Burgstraße Nr. 13.

## Bekanntmachung.

Am 31. Mai d. J. beginnen die Ziehungen der 158. Königl. Preuss. genehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie, in welcher die Hauptpreise von 2 Mal 100,000 Gulden, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. s. f. gewonnen werden.

Ganze Original-Loose 1. Klasse für 3 Thlr. 13 Sgr., Halbe für 1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., Viertel für 26 Sgr., empfiehlt unter Zusicherung redlicher u. pünktlicher Bedienung

Der obrigkeitl. angestellte Hauptcolporteur

## Salomon Lewy,

Pfingstweidstrasse No. 12

in Frankfurt a. M.

5708

5610.

## Commissions-Lager von Nähmaschinen.

Einem geehrten Publikum von Hirschberg und Umgegend empfehle zur gütigen Beachtung die aus der Fabrik des Herrn  
**Carl Schöning** aus Berlin gefertigten Maschinen Herren- und Damen-schneider

Gleichzeitig bemerke, daß noch eine Zinger'sche, sowie eine  
**Wehler & Wilson'sche** Maschine in möglichst billigen Preisen abzugeben ist.

Hirschberg, im April 1870.

**Carl Scholz,**  
 Schneidermeister,  
 Garnlaube Nr. 22

6211. Ein Amboss, ein Blechalg, zwei Schraubstöcke u. Schleirad, stehen zum baldigen Verkauf: Baumgarten Nr.

6241. 120 Schock **Grate-Teile** sind zum Verkauf beim  
 Stellendbesitzer **Heinrich Schemm**  
 in Mittel-Langenneubors.

## Ein sehr dauerhafter Spazier-

wagen auf Federn und ein gewöhnlicher Planwagen für einen Müller oder Handelsmann passend, in zu verkaufen bei  
**C. Hirschstein.**

## Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carl-Platz No. 10. Hiermit bringe Ihnen meinen besten Dank für die beifolgende Wirkung Ihrer Gesundheits-Zeife. Meine Frau wachte auf Anrathen des Herrn J. Oschinsky dieselbe an und schon nach Verbrauch einiger Flacons konnte sie nicht nur das Bett, an welches sie die rheumatischen Schmerzen ketten ließ, sondern auch ihre Arbeit wie früher verrichten. Wüste-Giersdorf i. Schl., im Januar 1870.

A. Walter, Zimmerverleiher.

Durch Verbrauch von drei Kräusen Universal-Zeife des Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carl-Platz No. 10 bin ich von einem Fußübel, an dem ich längere Zeit litt, gänzlich geheilt.

Tschesteln bei Gubrau, den 24. Februar 1869.

Carl Werner.

(L. S.) Beglaubigt: Baumert, Gerichtsschreiber.

## J. Oschinsky's

## Gesundheits- und Universal-Zeife

sind zu haben in Hirschberg bei Paul Eyrer, Bolkenhain: Marie Neumann u. G. Hante, Bunzlau: C. Siebert, Freiburg: A. Süßenbach, Friedberg: O. J. Rehner, Friedland: H. Jemer, Goldberg: G. Greiffenberg, G. Neumann Hainau: H. Ender, Hofriedenberg: K. Rühl u. Sohn, Jauer: H. Gensler, Landeshut: G. Rudolph, Löbn: J. Helbig, Lüben: G. Nordhausen, Liebau: J. E. Schindler, Liegnitz: D. Müllich, Löwenberg: Th. Rother, Strehlen: H. Jemer, Warlissa: A. Hochhäuser, Wustrow: J. E. Wahl, Neurode: J. Bunich, Nothenburg: W. Schneider, Zagan: L. Linke, Zagan: W. Reiß, Schönberg: A. Walloth, Schweidnitz: Dr. H. Greiffenberg, Striegau: C. G. Eder, Guben: J. Helmold.



## Die Bettfeder-Handlung der **Auguste Sagawe**,

Markt Nr. 13,

6423.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager neuer **Böhmischer** und **Pommerscher** Bettfedern und **Dauen**, sowie fertiger **Gebett Betten** zu den billigsten Preisen.

Mein gut assortirtes Lager von

6155.

## == **Tapeten** ==

empfehle, die Rolle schon von 2 1/2 Eqr. an, einer gütigen Beachtung.

**Heinr. Uhrbach**, äußere Schilbauer Straße.

**Beste Hermsdorfer Kohlen**, in allen Gattungen, empfehle ich in ganzen Waggonen, sowie auch im Einzelnen billigt.  
**S. M. Neimann.**

6247.

Mein

## Großes Lager fertiger Herren-Garderobe

für Frühjahrs- und Sommer-Bedarf,

sowie mein sorgfältig sortirtes Lager

**schöner moderner Stoffe**

habe ich der Beachtung des Publikums bestens empfohlen.

## **Scheimann Schneller in Warmbrunn.**

Bestellungen nach Maas werden in eigener Werkstat in kürzester Zeit sehr sauber und elegant ausgeführt.

6292.

(6249)

Die

## **Thon- u. Chamotte-Plaaren-Fabrik**

von **J. Hersel**

in **Ullersdorf bei Raumburg a. O.**,

Vertretung für Griesberg und Umgegend: Herr Maurermeister **Ike**,

empfehlen ihre Fabrikate in glazierten Thonröhren für Kanalströmungen, Cloiet-Anlagen, Wasserleitungen u.; anerkannt feuerfeste Chamottesteine, gewöhnliches Ziegelformat, wie Formstücke in den verschiedensten Dimensionen, Chamottemehl, Chamotte-Mörtel, feuerfeste Thone, Zerner Faconsteine, Kiesen, Bau-Ornamente, Vasen, Figuren u.

Station **Siegersdorf** der Niederschl.-Märl.-Eisenbahn.

Ich habe ein sehr gut gehaltenes **Faßel-Instrumenten** Schuhmachermeister **Weder** in **Liebertal**.

## **Pflanzen-Verkauf.**

Ein großer, weißflügeliger **Kleiderschrank** und einige **Model** stehen zum Verkauf beim **Cantor Gbert** in **Warmbrunn**.

Weißtraut, Rothtraut, Salat, Obeerrüben, Blumentohl, Weißtraut, Kohl, Kunkelrüben, Sellerie und verschiedene Sommerblumpflanzen sind wieder zu bekommen bei **S. Wäholdt** neben der Post in **Löwenberg**.  
6010





**Größtes Lager**  
fertiger  
**Herren-Garderobe.**

**Größtes Lager**  
fertiger  
**Damen-Garderobe.**

# August Bohl in Landeshut.

Zur Frühjahrsaison empfehle ich mein bedeutendes Lager der neuesten Kleiderstoffe von 3 Silbergrößen an.

waschichte Kattune	=	2 1/2
Büchen: u. Inlettleinwand	=	3
bedruckte Leinwand	=	3
Hosen-Stoffe	=	3
Umschlage-Tücher	=	27 1/2
französische Long-Chales	=	7 Thaler
Jaquetts	=	1 1/2

sowie die **neuesten Brautkleider** in Seide, Halbseide und Wolle.

**Fertige Anzüge für Herren** werden in kürzester Zeit unter Garantie des Gutstehens zu ganz soliden Preisen in guter Dualität geliefert und bietet mein Lager von Stoffen eine reichhaltige Auswahl.

**Feste Preise.**

**Großes Lager**

von

**schwarzen Tuchen,**

**Buckskin**

**und Croisé.**

**Sämtliche Artikel**

zu

**Ausstattungen,**

sowie alle Arten

**Futterstoffe.**

6439

**Kinderwagen**

empfehlte in größter Auswahl

**C. F. Köhler.**

Mühlgrabenstraße 21.

**Neue Salzbrunn-Quelle**

empfehlte (6380.) **G. Nordlinger,** Ede der Schützenstr.

6455

**Kleiderbesatz,**

**echten Patent = Sammet,**

berl. Elle 10 Cyr.

**Georg Vinoff,** Schulgasse Nr. 12.

**Das Herren-Kleider-Magazin**

des Schneidernfr. **Carl Scholz,** Garulante 23. empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Auswahl von gefertigten **Fuch-** und **Buckskin-Jaquetts**, sowie **Jaquetts, Buckskin-Fuch** und **gute Croiséen**, **Westen, Drill-Jaquetts** und **Hosen**, dem beliebten **Turner-Fuch Jaquetts** nebst **Hosen**. Ich werde es mir zur Aufgabe machen, das mit bestem Publikum durch gute Arbeit und möglichst billigen Preisen zu bedienen.

**Carl Scholz**

Girschberg.

5640.

6367. Ein großer Haufen **Schlacht- und Piederbein** ist zu verkaufen Bahnhofstraße 33.



# Herren-Hüte



in allen modernen Stoffen und Façons,

empfiehlt zu billigsten Preisen

**G. Pitsch,** Hirschberg, Bahnhof = Straße Nr. 82,  
(Depot österreichischer Schuhwaaren). 6420.

**Carl Henning,** Hirschberg, Bahnhofstr.,

empfiehlt sein bedeutendes Lager:

Kleiderstoffe vom billigsten bis feinsten Genre, franz.  
Long-Châles, Crép de chin- und Spizentücher,  
Cachemir-Tücher, glatt und gestickt.

## Polle & Co

Métremaaß empfangen in großer Auswahl und em-  
pfehlen billigt **Wwe. Pollack & Sohn.**

Kindern das Zäbnen leicht und schmerzlos zu befördern,  
we die damit verbundenen gefährlichen Zahnkrämpfe zu beseitigen, sind nur allein die von

**Gebrüder Gehrich,**

Hoflieferanten und Apotheker I. Classe,  
Berlin, Charlottenstraße Nr. 14,

erfundenen electro-motorischen Zahnhalsbänder, a St. 10 Sgr., als das einzige bewährte Mittel allen Müttern  
eigentlich zu empfehlen.

**Obige Zahnhalsbänder sind auch echt zu haben:**

bei Herrn **B. Scholz** in Hirschberg,  
**Paul Spehr** in Hirschberg,  
**L. Ramsler** in Goldberg,  
**F. Weisler** in Landeshut,

bei Herrn **Robert Rod** in Waldenburg,  
**G. Hubrich** in Greiffenberg,  
**C. Schubert**, Buchhandlung  
in Dolkenshain.



**Wollzöchen: Leinen,**  
 das Schock 60 Pfund schwer, von bester Qualität  
 empfehlen billigst 6418. **Wwe. Pollack & Sohn.**

**Das Herren-Garderobe- und Mode-Magazin**

von

**Louis Wygodzinski**

empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager sämtlicher **Com-  
 mer-Nouveautés** einer geneigten Beachtung.

6415

**Holländische Rauchtabacke** von Oldenkott in Amsterdam  
 in  $\frac{1}{4}$  Pfd. Packeten von 2—5 $\frac{1}{2}$  Sgr., welche überall den ungetheiltesten Beifall finden.  
 die alleinige Niederlage von **E. M. Zimansky,**  
**Cigarren- und Taback-Handlung,** schrägüber der Post.

6430

Mein gut sortirtes Lager von allen Sorten **Leinen, Tisch-Gedecken, Coffee-Ser-  
 vietten,** weiß u. bunt, mit und ohne Franzen, **Dessert-Servietten, Tischtücher, Hand-  
 tücher, Taschentücher** bis zu dem feinsten Battist, **Bettdecken,** in Damast, **Wä-  
 quee und Waffel,** weiß und bunt; sowie alle baumwollenen **Nealigé-Stoffe, Strick-  
 reien und Weißwaaren,** empfehle ich bei nur guten Qualitäten zu billigen festen Preisen.

**Prompte Ausführung von Ausstattungen.**

**Hirschberg, Babnhoffstr. 69.**

**Theodor Luer,**

**Nähmaschinen-Niederlage, Leinen-Handlung und Wäsche-Fabrik.**

**Oesterreichische Schuhwaaren!**

**Für Damen:**

Elegante Hausschuhe	—	Thlr. 20 Sgr.
Serge Stiefeletts in allen Farben	1	15
Leder-Stiefeletts, schwarz	1	20
Promenaden-Schuhe	1	=

**Herren-Stiefel** mit Gummizug und Schaft von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. ab.

**Für Knaben und Mädchen** jeden Alters: **Stiefeletts und Schuhe.**

**G. Pitsch, Hirschberg, Babnhoffstr. 82.**

**Ausbesserungen jeder Art**  
 werden schnell besorgt.



# 1870er Füllung, Mineralbrunnen 1870er Füllung

empfiehlt

Biliner Sauerbrunnen, Friedrichshaller Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen und Salzquelle, Emser Kessel und Krähnchen, Flinsberger Nieder- u. Oberbrunnen, Carlsbader Muhl- und Schlossbrunnen, Kissingener, Rakoczy, Krankenheiler Joh. Georgenbrunnen und Bernhardsquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Ober-Salzbrunnen, Pyrmonter Stahlbrunnen, Ronsdorfer, Selterser, Weillbacher Schwefelbrunnen, Jastrzember Brunnen, als auch Jastrzember concentr. Soole, Marienbader und Carlsbader Salz, Kreuznacher Mutterlauge, Seesalz, sowie Goczalkowitzer jod- und bromhaltige concentr. Soolseife, Krankenheiler Jod-Soda, Jod-Soda-Schwefel- und verstärkte Quellsalzseife, sowie Jod-NaClasalz von Krankenheil, Billner, Emser und Vichy-Pastillen, als auch Cudowaer Laub-Essenz

6449.

**Louis Schulz,**

Mineralbrunnen-Handlung, Markt & lichte Burgstr.-Ecke.

**Jaquettes, Jäckchen, Talma's,**

**Regen-Mäntel**

treffen täglich neue Sendungen ein und empfehle ich diese, wie auch Umbänge der verschiedensten Art, zu **Fabrikpreisen.**

6057.

**Emanuel Strheim,**

äußere Schildauer Straße, im Hause des Herrn Tielisch, vis-a-vis den „3 Bergen.“

**Liebig's Nahrung in Extract-Form,**

besteht in **Vacuum** aus dem Liebig'schen Präparat zur sofortigen Herstellung der Liebig'schen Suppe. Für Säuglinge. Preis à Flacon 12 Sgr. [5178.]

**Liebig's Malz-Extract,** medicinisch, diätetisches Mittel, angewandt gegen Husten, Heiserkeit und zur Stärkung für Schwache. Preis à Flacon 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

**Liebig's Malz-Extract** mit Eisen, à Flacon 15 Sgr., aus der Malz-Extract-Fabrik von M. Diener in Stuttgart, stets echt vorrätig für Hirschberg und Umgegend bei **G. Nörlinger,** Ecke der Schützenstraße.

**Natürliche Mineralbrunnen, 1870 er Füllung,**

bereits empfangen und halte diese wie auch mein Lager Struve & Soltmann'scher Wasser, Saccharinate, Himbeerlimonaden wie Laabessen, Emser Pastillen, etc. bestens empfohlen. 5533

Jauer.

**Julius Stephan,**

Ring und Liegnitzer Straßen Ecke



6372. Eine complete, starke

**Drehbank mit Zubart**

steht zum Verkauf beim

Schmiedemeister Meier,  
Sirsberg, Rapsenstraße.

6497. 500 Stück alte gute Dachziegel sind abzulassen.

Matwald, Schuhmacher.

6448. Fertige Leinwandhemden und Hosen, Blousen, grünen  
Drillisch, Strohnack- und Maquisseleinwand, Turnerdrill, bedr.  
Küchenschürzen, Handtücher.

Garnlaube.

Michaelis Ballentin.

**Heilung,**garantirte vollkommene Zurückhaltung, sofortige  
Linderung der stärksten Mutter Vorfälle

durch den hypogastrischen Gürtel ohne Feder,  
welch' Doktorer bisher nur aus Paris oder Hamburg bezogen  
wurde, ist jetzt direkt von mir zu beziehen und mache ich die  
an den Mutter-Vorfällen leidenden Personen, sowie die Heb-  
ammen, darauf aufmerksam, daß dieser Gürtel einfach, bequem,  
leicht, sehr leicht, ganz praktisch, für jede Taille eingerichtet,  
von jeder Frau selbst anzuwenden, in keinem Falle den geringsten  
Schmerz verursacht, hält auf alle Fälle selbst den stärksten  
Mutter-Vorfall zurück und kann jede Frau, welche denselben  
trägt, sich alle und jede Bewegung erlauben, ohne im Minde-  
sten dadurch belästigt zu werden.

Da ich glaube, durch Anfertigung dieser hypogastrischen  
Gürtel ohne Feder, welche bei billigerer Preisstellung den An-  
forderungen an die Laved' an' ichen Gürtel entspricht, einem  
längst gefühlten Bedürfnisse abzuheben, so heße ich bei solider  
Ausführung meiner Fabrikate auf geneigten Zuspruch.

Hilbig, geprüfter Bandagist, Niederring Nr. 110.

5650] Goldberg in Schlesien.

**Beachtenswerth.**

Unterzeichnete senden gegen Einsendung des Betrages  
von 3 rthl. eine acht goldene Brille, neu verbesserte  
Construction, sowohl für kurzichtige als schwache Au-  
gen, mit den feinsten weißen und blauen Gläsern.

Für 1 rthl. ein Pinoc-nez (Nasenklemmer), in feiner  
Stahl- oder Hornfassung.

Für 3 rthl. ein vorzügliches Mikroskop, in Mahagoni-  
Kasten, Präparate ic.

Für 3 1/2 rthl. ein achromatisches, ganz in Messing ge-  
faßtes, mit 6 Gläsern versehenes Fernrohr.

Für 2 1/2 rthl. ein richtig zeigendes Barometer, incl.  
Umballage.

Für 12 1/2 sgr. ein gutes Thermometer.

Zu 20 sgr. eine Stahlbrille mit blauen oder weißen  
Gläsern, für Herren oder Damen.

Zu 30 sgr. eine sehr feine Stahlreitbrille.

**Auswärtige Brillenbedürftige**

bitten wir bei Bestellung von Brillen um Angabe der Num-  
mer, der Einsendung eines Brillenglases, oder wenn ein sol-  
ches nicht vorhanden, um Mittheilung des betreffenden Augen-  
leidens, alsdann sind wir im Stande, die Brille ebenso genau  
und passend auszuwählen, als wenn die resp. Käufer selbst zu-  
gegen.

**Gebrüder Pohl,**

Optiker.

Breslau, Schweidnitzer Straße 38.

**Augenranken**

ist das Weltberühmte, wirklich ächte Dr. **Whit's**  
**Augenwasser** von Traugott Ehrhardt in Groß-  
breitenbach in Thüringen, a. Alacen 10 Jar. be-  
empfehlen. Man verlange aber nur stets nach Dr. **Whit's**  
**Augenwasser** von Traugott Ehrhardt, denn nur dieses  
ist das wirklich ächte. Dasselbe ist mit unüberwindlichen  
Concessionen versehen und hat sich seiner unübertrefflichen  
Heilkräft wegen seit 1822 großen Weltruhm erworben,  
welches Tausende von Astenen bezeugen. Nachtrag: Da  
übernimmt Herr Louis Schulz Weinhandlung in  
berg, J. W. Matzschke in Goldberg, C. Schmitt  
Vestebain und Wwe. Ottilie Pödel in Warmbrunn.  
Geheude Augen sind ein unermesslicher Noth im  
Dr. Ehrhardt! Ich kann Ihnen aber Ihr Dr. **Whit's**  
wasser das aufrichtige Zeugnis geben, daß es das wirk-  
lich ist, was ich bisher für meine Tochter gebraucht habe.  
Schmerz liess von den angestregten Augen nach  
augenblicklich nach und bin darüber errettet, daß  
Tochter in so kurzer Zeit von dem Uebel befreit  
ter ist, den 24. Febr. 1869. Gottfried Dorn, **Goldberg**.

5092.

**Bekanntmachung!**

Ein kleines Pferd, 3 1/2 Jahr alt, zu schweren und leicht-  
en Fuhrwerk sich eignend, schwarzbraun, ganz fehlerlos, zu  
laufen beim

Handelsmann Gottfried Schol-  
Nieder-Schmiedeberg No.

**Rutschgeschirre**  
mit Messing und schwarzen Beschlagen,  
dauerhaft gearbeitet, in Auswahl sehr billig bei

J. Hilbig, Riemermeister in Liebenthal

**Frankfurter Lotterie.****St. 200,000.**

Zahlung am 31. März 1870.

1. Juni 1870. Ganze Loosie hieran Zahl 1. März 1870.

Halbe Loosie 1. 22 Jar und Viertel nur 11 Jar.

von Unterzeichnetem gegen Einsendung des Betrages von

baarer Posteneinzahlung, sowie nach Bestimmung eines

nachnahme zu beziehen. — Es wird hierbei an

bemerkt, daß ich zu dem Loosen-Verkauf bevollmäch-

telt bin, und von mir nur die wirklichsten Loosie

Loosie auszugeben werden. Schreibgebühr wird

berechnet, sowie die amtlichen Pläne und Summen

gratis gegeben.

**L. M. Rhein.**

Haupt-Comtoir Meißengasse 26

in Frankfurt a. M.

Für Angler

empfehle ich mein Lager der verschiedensten

scherei-Geräthe, sowie spaziersportarten

geluthen.

F. Bücher.



**Rohe und gebrannte Caffee's,**  
reinschmedend und billig, offerirt  
5180. **G. Rördlinger.**

**Preisgekrönt in Paris 1867.**

Ich bezeuge hiermit, daß mir der Gebrauch des  
weisen Brust-Zurufs von **G. A. W. Mayer**  
in Breslau für meinen Husten bis jetzt sehr gute  
Dienste geleistet hat. **A. Wendeburg.**

Schotten Oberbessen, 4. Juli 1869

Dieses vorzüglichste Hausmittel ist zu haben bei  
**Robert Erliebe in Hirschberg.**

**Bolkshain:** Carl Schubert. **Bunzlau:** J.  
G. Rost. **Friedeberg a. O.:** S. O. Scheu-  
ner. **Freiburg i. Schl.:** Gustav Doms.  
**Glag:** Robert Drosdatius. **Goldberg:** C.  
W. Mittel. **Greifenberg i. Schl.:** Ed. Neu-  
mann. **Sabelfschwerdt:** C. Gräbel. **Sannau:**  
C. Neumann. **Hermisdorf u. A.:** P. Rimbach.  
**Hohenfriedberg:** J. F. Menzel. **Jauer:**  
Franz Gärtner. **Kaußung:** Wilh. Schmidt.  
**Kögenau:** Jul. Hillmann. **Landek:** J.  
A. Rohrbach. **Landeshut:** C. Rudolph. **Reb-  
bau:** J. Klose. **Riegnitz:** A. W. Mofner.  
**Löwenberg:** Aug. Schuster. **Marklissa:** A.  
Berchner. **Mittelwalde:** H. Weigelt. **Neu-  
kirch:** Alb. Leupold. **Schönan:** H. Schmied-  
del. **Striegau:** C. F. Jägle. **Warmbrunn:**  
H. Kumb. **Weisstein:** Aug. Seidel. **Wüste-  
walterdsdorf:** Herrm. Hoffmann. **Wüste-  
gierdsdorf:** J. G. Gärtner & Franz Haase.

Vor Fälschung und Nachahmung geschützt durch Schutz-  
marke laut R. R. Patent vom 7. Decbr. 1858 Z. 130/645.

6390. 1 Wassertast, 18' lang, 1 alte Zint-Badevonne, 1  
Mangel, eiserne Thüren und Fensterladen, 1 kupfernen Wasch-  
tisch 2c. verkauft **Buhrbauck**, dunke Burgstraße 20.

6342. Besten Koppfen-, Kräuter- und Zahnen-Räse, em-  
pfehl in bester Güte im Ganzen wie im Einzelnen.  
Drabitzberstraße 3. **Siebenleicher.**

**Hartes Nutzholz,**  
für Tischler, Bötzler, Drechsler und Stellmacher sich eignend,  
verkauft der Fleischermeister **Scheuner** zu Mauer.  
Auch stellt derselbe seine beiden großen Fleischerhunde  
zum Verkauf. 6259.

**Staats-Prämien-Loose,**

5681 Ziehung den 9. Juni,  
**à 4 Thlr. pr. Stück,**

halte ich bestens empfohlen, verlange aber nicht gleich bares  
Geld, sondern orientire zuvor, sich mit 1 Sgr. in frankirter  
Anfrage an mich Wendende durch Einsendung von Prospekten,  
gründlich über den Stand dieses Papiers. — So ist es nach  
meiner Gewäts-Auffassung der beste Weg — erst sich die  
Waare ansehen und dann das Geld dafür.

**Julius Vertig in Hamburg,**  
Lotterie- und Fonds-Geschäft.

Preiss-Medaillen  
Wittenberg  
**J. Paul Liebe**  
Haupt-**DRESDEN** Fall  
Liebe-Lipia  
Nahrungsmittel  
in Lösung  
Salz der  
sternförmig  
Nahrungsmittel  
für Blufarme,  
Reconvalescenten.  
Siehe Magen  
Liebig's Supp  
ohne Kochen

Die Apotheken zu Hirschberg.  
Schönen, grünen Caffee,  
4 Pfund 28 Sgr., empfiehlt  
**Paul Zeyer**

Die neu eröffnete  
**Wein-Handlung**  
von  
**A. Kirchler in Görlitz**

eröffnet zu nachstehenden, außerordentlich billigen Preisen:  
**rotbe und weiße Ungarweine,**  
bei Abnahme von 12 Flaschen à 8, 9, 10, 12, 14 und  
16 Sgr. pro Flasche,  
bei Abnahme von 50 Flaschen oder einem österreichischen  
Emet von 75 Flaschen Inhalt noch billiger.  
Versendung nur gegen Nachnahme oder Franco-Ein-  
sendung des Betrages.  
Verpackung wird billigt berechnet.

**A. Kirchler aus Tyrol,**  
Wien, im Mai 1870, Sommer- u. Emmerichstrassen-Ecke.

**Glas und Porzellan,**  
schön und bunt, für Privat- und Gasthäuser, empfiehlt  
weiter Auswahl und zu den billigsten Preisen:  
**A. Badura.**

Auf mein Siegel und Stiquett bitte zu achten.



6452 **Trockne und geriebene Farben,**  
gekochten Leinöl-Firniss, Del- und Spiritus-Lack,  
Schellack- und Spiritus-Bröncen, alle gangbaren  
Sorten Anstrich und Malerpinsel, Glasiermal-  
zen und andere Maler-Utensilien, Malpappen,  
Vorlagen u., feiner Decken-Decorationsstücke und  
**Matachromatipien** (bunte Abziehbilder)  
in größter Auswahl, zu billigsten Preisen.

**J. Bücher.**



Für die größten und  
kleinsten  
**Knaben,**  
**Anzüge,**  
**Paletots u. Turn-**  
**zeug**  
bei

**Scheimann**  
**Schneller**  
in Wambrunn.

MeinLager feiner

**Savanna-Cigarren,**

Hamburger und Bremer Fabrikate,  
per Mille von 50 Thlr. bis 15 Thlr.  
abwärts, empfehle bei Zusicherung streng-  
ster Reellität. Auswärtige Auf-  
träge werden prompt effectuirt. Preis-  
Courante gern verabreicht

**S. Nixdorf,**

Bahnhof-Straße Nr. 69, vis-à-vis der  
Apothek. 5746

6428 Ein noch guter Kinderwagen zu verl. Schulgasse 5.

**Einen engl. Bucht-Eber,**

1<sup>er</sup> Jahr alt, verkauft

**Dom. Ober-Steinkirch**  
per Marißsa.

6440

**Kinderwagen**

empfehlte in größter Auswahl

**Jr. Köhler.**

Schilbauerstr. 28, neb. d. Gasthof z. d. 3 Bergen

Beachtenswerth  
für  
Wiederverkäufer.

**Preiswerthe, billige Cigarren.**  
Schwedter, Udermärker und  
**Rollen- u. Kraus-Tabake** in schonen  
Qualitäten empfiehlt zu den niedrigsten  
Preisen [6081] **Hermann Günther.**

**L. Wallfisch**

in **Belkenhain**

6314 empf. blt  
**Neue geschliff. Bettsfedern**  
zu bekannt auffallend billigen Preisen.

Für Nähmaschinen System Wheeler & Wilson aus-  
fabrit von **Seldel & Naumann** in Dresden u.  
einen Vertreter für Hirschberg und Umgegend.  
Meldungen erbitten wir franco.  
Bedingungen schriftlich.

**Carl Klein in Görlitz,**

Haupt-Depot für Schlesien und die Lausitz.

**Sehr dauerhafte Kinderwagen**

empfehlte billigt **J. Hilbig in Liebenenthal.**

6438 **Englische Drehrolle**

ganz neu, steht billig zum Verkauf beim  
Gastwirth **Friedrich**, Greiffenbergerstr. 10.

6432 Ein höchst eleganter Wiener Concert-Nach-  
Ruhbaumholz, aus dem Nachlaß des Fürsten von  
Hochingen in Löwenberg, ist sehr billig zu verkaufen  
Ludwigsstr. 10.

**Böhm. Bettsfedern.**

Ich werde zum Landesbutter Jahrmarkt wieder sehr billige  
neue Bettsfedern feil halten und bitte meine geehrten Kunden  
mich wieder zu besuchen. (6413.) **Ernst. Sainfr.**

Der Verkauf ist im Hause des Hrn. König, beim

6444. **Rummel** wird zu kaufen gesucht.  
W. Schier, äußere Burghstr. Nr. 16 in Hirschberg.



6410. Ein Georgi'sches deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches **Handwörterbuch** wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft lichte Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen.

6414. **Zidelfelle und gelbes Wachs** kauft stets zum höchsten Preise

**Caspar Hirschstein,**  
dunkle Burgstraße Nr. 16.

**Ein Grundstück**  
von 2 bis 3 Morgen, in Hartau, Straupitz, Hirschberg oder Nieder-Gunnersdorf, am Wasser gelegen,  
wird gesucht.

Gest. frank. Offerten werden unter **P. Z.** an die Expedition des Boten erbeten. 6348.

**20 Pfund Butter,**  
höchstlich, aber nur frische, beste Tafelbutter werden gewünscht. Darauf Reflektirende werden ersucht, sich zu melden in Warmbrunn, Voigtsdorfer Straße 174,  
**L. G. eulich.**

**Zu vermieten.**  
Die 1. Etage, bestehend in vier ineinandergehenden Zimmern, sowie geräumiger Küche, mit schöner Aussicht auf das Riesengebirge, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen bei **Ferdinand Unger,**  
Voigtsdorferstraße Nr. 192 in Warmbrunn.

6382. Zwei anständige junge Leute finden Schlafstelle  
6376. Eine **Wohnung** ist zu vermieten dunkle Burgstr. 6.  
6375. Zwei leicht heizbare **Stuben** mit Küche und Zubehör zu vermieten Helligergasse 24.

6383. In meinem Hause am Queis stehen 4 **Stuben** mit Küche und sonst nöthigem Beigelaß im Ganzen oder getheilt zu vermieten.  
6380. Ebenso sind in meinem Hinterhause auf der Neustadt drei **Stuben** zu vermieten.  
6379. Auch sind gutes **gebackenes Obst**, sowie gesunde, schöne **Kartoffeln**, frisch aus der Grube, zu verkaufen.  
6378. **H. Rüdiger sen.**  
Helligergasse Nr. 8 sind 2 **Stuben** und 1 **Schlofferwerkstatt** zu vermieten.

6358. Eine **Stube** ohne Zubehör, ist zu vermieten.  
6391. **N. Schol, Maler.**

6370. Eine **Wagenbauerei** mit eingerichteter Schmiede, Stellmacher-, Sattler- und Ladirer-Werkstatt, nebst Wagenremise und Wagenschuppen, ist im Ganzen oder getheilt bald zu vermieten und Johann zu beziehen bei

**N. Breuer** in Löwenberg.  
6370. Eine Stube nebst Alkove und Zubehör in nicht zu abgelegener Gegend, wird zum 1. Juli cr. zu mieten gesucht. Offerten nimmt der Kreisphysikus Dr. Steudner entgegen.

6400. Das von Herrn Kanzleirath Gründling bisher innegehabte **Quartier** ist vom 1. Juli c. ab anderweitig zu vermieten.  
6390. Der 2. **Stoß** mit Küche und Zubehör zu vermieten und Johann zu beziehen bei

**J. Gruner's Erben.**  
**Pusch.** (Bergschmiede.)

6294. In der besten Lage Löwenbergs, am Markt gelegen, ist ein großer **Laden** mit beizbarer Ladenstube und trockenem Gewölbe, zu jedem Geschäft sich eignend, mit Wohnung zu vermieten und Johann zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren beim  
**Klempnermeister G. Knobloch**  
in Löwenberg.

6434. Zwei herrschaftliche **Wohnungen**, bestehend aus mehreren Piecen, erstere mit Ballon (auf Wunsch mit Stallung) und Wagenremise, in prachtvoller gesunder Lage, im Preise von 60—50 rthl., letztere auch getheilt, im Preise von 30 und 20 rthl., sind zu vermieten und per Johann zu beziehbar.  
Näheres ertheilt Herr Kaufmann **Schmiedel**, Kornlaube Nr. 50, im Cigarrengeschäft.

5659. Ein **Verkaufs-Gewölbe** nebst Waarenräumen, Comptoir etc., vorzugsweise geeignet für ein Leinengeschäft, zu welchem die erforderlichen Utensilien (Pressen etc.) vorhanden, ist bald oder zum 1. October c. zu vermieten: Hirschberg, lichte Burgstraße Nr. 6.

6295. Ein freundlicher, großer **Laden** mit Schaufenstern, am Ringe gelegen, worin seither ein Schnittwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist nebst Wohnung zu vermieten und Johann zu beziehen.  
Löwenberg i. Schl.

**Rudolph Strempel.**  
6406. Für einen ordentlichen Menschen ist **Schlafstelle** offen Kornlaube Nr. 19 im Hinterhaus, 1 Treppe.

6426. **Schlafstellen** zu vergeben Greiffenbergerstr. 29.

**Mietb-Gesuch.**  
6300. **Ein kleines Haus,**  
mit 3, 4 bis 5 Stuben, nebst Zubehör, wird zu mieten gesucht, entweder **sofort**, oder den 1. Juni, 1. Juli, 1. Aug., 1. September, 1. October dieses Jahres.  
Anmeldungen erbittet das Vermietb-Bureau, Voigtsdorfer Straße 174 in Warmbrunn.

6357. Eine freundliche **Wohnung** wird zu Johann zu mieten gesucht.  
Offerten sub **H. A.** in die Expedition des Boten erbeten.

**Personen finden Unterkommen.**  
6233. Ein **Klempner-Geselle**, der in seinem Fach tüchtig ist, kann sofort in Arbeit treten bei  
**Warmbrunn. C. Schmidt, Klempnermstr.**

5634. Ein **Commis** (Specerist), gewandter Detailist und militairfrei, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bald oder per 1. Juli c. Stellung. Offerten werden durch die Expedition d. Bl. unter M. T. erbeten.

6395. Einen tüchtigen **Bauzeichner** suche ich zum sofortigen Antritt  
**Seiffert, Maurermeister.** Liegnitz.

6315. **Einen gewandten Verkäufer**  
suche ich für mein neues Etablissement für Charlottenbrunn. Nur ein solcher möge sich melden, der das Modewaarengeschäft gründlich versteht. Antritt zum 1. Juni oder auch bald, bei hohem Salair, bei  
**Wallisch** in Vollenhain.

6424. **Drei Tischlergesellen**, auf Galanterie-Arbeit eingeeübt, finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit bei  
**Ferdinand Landsberger** in Hirschberg.

6393. 2 **Gesellen** nimmt an  
**C. Wehle, Schneidermeister** in Straupitz.



## 6195 Ein Papier-Saal-Aufseher,

welcher gelehrter Papiermacher sein muß und sich über seine Befähigung und solide Führung legitimiren kann, findet gute Stellung, und beliebe sich unter Chiffre B. M. post restante Erdmannsdorf zu melden.

6379] Einen tüchtigen Barbiergehilfen sucht zum baldigen Antritt **E. Hoffmann** in Schmiedeberg.

6445. Einen **Schneidergesellen** sucht **J. Erfurth** in Schmiedeberg.

6307. Zwei verheirathete tüchtige **Müller-Gesellen** finden bei 14 Thaler Lohn monatlich dauernde Beschäftigung in der Mühle zu Mallmitz.

6405. Einen **Stellmacher-Gesellen** sucht zum sofortigen Antritt **Maitwald**, Stellmachermeister in Maitwaldau.

6345 Zwei tüchtige **Seilergesellen** sucht zum baldigen Antritt **W. Flamm**, Seilermeister in Hirschdorf.

## Maurergesellen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei **A. Böhm**, Maurermeister, wohnhaft Warmbrunner Straße. 6354

6308 Ich suche für mein Specerei-Waaren-Geschäft einen mit guten Zeugnissen versehenen, unverheiratheten Haushälter. Antritt zum 15. d. M. **Wilh. Schubert** in Waldenburg.

**Ein Bursche von 16—18 Jahren**, der mit Fuhrwerk umzugehen versteht, und gute Atteste aufzuweisen hat, findet baldiges Unterkommen bei **C. Hirschstein**. 6218]

6297. Einen unverheiratheten **Schäferknecht** sucht per Johanni das **Dominium Lomnitz**.

**30 Schachtarbeiter** finden sofort dauernd Beschäftigung. 5925

**Taglohn 11—12 Gr.** **H. Kahl**, Maurermeister, Arnsd. 6194

**Zwei fleißige Arbeiter** finden sofort lohnend dauernde Beschäftigung in der Papierfabrik Lomnitz.

6224. **Arbeiterfamilien** finden bei freier Wohnung und gutem Lohn Unterkommen auf dem Dom. Nieder-Baumgarten bei Vollenhain.

Eine perfecte Köchin wird zur **Gruner'schen Felsenkeller-Restoration** gesucht. Antritt bestimmt den 16. d. M. Näheres bei

**Hermann Gruner**, Herrenstr. 124. Hirschberg, den 6. Mai 1870. 6453.

6258. Ein **Lehrmädchen** nimmt an Frau Pohl, Putzmacherin. Pilesterstraße Nr. 23.

6333. Ein im Nähen geübtes Mädchen nimmt an **Wiener**.

6352 Eine gesunde **Amme** sucht sofort Hebamme **Jäger** in Hirschberg.

6388. Eine gesunde kräftige **Amme** sucht Hebamme **Conrad**.

6373] Ein ordentliches Mädchen findet bei gutem Lohn sofort ein Unterkommen als Köchin bei **L. Stanelli**, Langstraße Nr. 5.

## Personen suchen Unterkommen.

6306. Ein alleinstehendes Mädchen in gelegtem Alter, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und in allen weiblichen feinen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einer älteren Herrschaft oder einem Herrn.

Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre F. H. 133 poste restante Hirschberg i. Schl.

## Lehrlings-Gesuche.

6411. Ein kräftiger Knabe findet in meiner **Steindruckerei** als **Lehrling** Aufnahme. **Bieder**.

6441. Einen **Lehrling** nimmt an **C. F. Köhler**, Schildauerstraße 28. **Korbmacher**.

6207. Auf der Herrschaft Zeipe per Vollenhain findet zum 1. Juli ein **Wirtschafts-Cleve** gegen mäßige Pensionen zahlung Unterkommen.

Dasselbe liegt in schöner Gebirgsgegend und sind daselbst mehrere gewerbliche Anlagen vorhanden.

Auch wird daselbst ein **Wirtschaftsschreiber** nachgewiesen. **Cyik, B. Imp.**

6697 **Forstleuten-Gesuch.** Ein Sohn achtbarer Eltern, stark und kräftig, mit guten Schulkenntnissen, kann unter solchen Bedingungen eine Stellung zum 1. Juli finden.

Offerten zur Weiterbeförderung nimmt die Expedition des Boten unter Chiffre **H. M.** franco entgegen.

6327] Einen Knaben, 14 bis 16 Jahr alt, Sohn ordnungsliebender moralischer Eltern, nimmt sofort an Voigtsdorf. **C. E. Müller**.

Im Auftrage.

6303. Einen **Lehrling** nimmt an **F. Gutmann**, Klempnermeister in Warmbrunn.

6176 Zum 1. Juli c. kann in meinem Colonial-Waaren-Geschäft ein Knabe gebildeter Eltern als **Lehrling** eintreten.

**Nudolf Liebig** in Schönau.

6377] In meiner Colonialwaaren- und Eisen-Handlung findet ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe eine Stelle als **Lehrling**.

**Julius Hallmann** in Schmiedeberg.

6040. Einen **Lehrling** nimmt an **J. Hilbig**, Niemer- und Sattlermeister in Liebenhain.

5619] Ein kräftiger Knabe, welcher die Schmiedeprofession erlernen will, findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort ein Unterkommen beim **Schmiedemeister Baum** in Deutmannsdorf.

6208. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, findet als **Lehrling** bald Unterkommen in **J. Lindner's** **Kunst- und Handelsgärtnerei** Zirlau b. Freiburg.

6360. Ein **Bäcker-Lehrling**, welcher schon eine Zeit lang gelernt hat, wird gesucht Nähere Bedingungen beim **Bäckermeister Schübel** in Nieder-Hermesdorf bei Waldenburg.

6371] Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat Reiter zu werden, kann sich melden im **Hotel zu den drei Bäumen** in Hirschberg.



6400. Ein Knabe kann in die Lehre treten beim  
Schuhmacher B. Frieße in Landesbuth.  
6434. Einen Knabe, welcher Lust hat Schornsteinsfeger zu  
werden, nehme ich in die Lehre; auch können durch mich noch  
einige gut placirt werden. Schornsteinsfeger-Mstr. Vater  
zu Raumburg am Queiß.

6412. Ein goldener Ring ist Montag den 2. Mai, Abends,  
gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann  
denselben gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten.  
Mühlgraben-Bezirk Nr. 32.

6435. Am 5. Mai ist ein Regenschirm am Kartoffelmarke  
bei mir liegen geblieben. Verlierer kann denselben gegen Er-  
stattung der Injectionsgebühren in Nr. 109 in Neu-Flaschen-  
einen zurückerhalten.

6437. Eine gefundene Gans kann Eigenthümer in Nr. 195  
zu Kunnersdorf zurückerhalten.

6438. Den 25. April c. hat sich ein weiß- und braunfleddiger  
Jagdhund zu mir gefunden und kann der Eigenthümer den-  
selben gegen Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen abholen  
bei Ehrenfried Schwedler, 207, Flinsberg (Nierstamm).

6445. Verloren.  
Der ehrliche Finder eines Holzpantoffels kann den-  
selben gegen gute Belohnung abgeben beim  
Schuhmachermstr. Klose in Steinfeissen,  
jetzt Papierschneider zu Arnsdorf.

6418. Geld = Verkehr.  
werden zur ersten Stelle auf ein ländliches  
Grundstück mit 44 Morgen Acker bald zu  
haben gesucht. Auskunft ertheilt  
der Schneidermstr. J. Baum in Schönau.

6417. Anfang October 1870 werden 3000 Thaler gegen  
populäre Sicherheit auf ein Landgut auszuleihen gesucht.  
Näheres unter L. G. in der Expedition d. Bl.

1500 Thaler  
werden auf ein städtisches Grundstück zur ersten Hypothek  
bald oder Johann zu leihen gesucht; reeller Werth des Grund-  
stücks 7000 Thaler. 6289  
Näheres Auskunft ertheilt der Königl. Rechtsanwält Herr  
Wengel. Hirschberg im Mai 1870.

6437. Einladungen.  
Arnold's Salon.

Sonntag, den 8. Mai  
Lebtes großes Abend-Concert.  
wozu freundlichst einladen Händler. Elger.

6404. Zum Tanzvergnügen  
auf Sonntag den 8. Mai ladet ganz ergebenst ein  
F. Schneider  
im „Schwarzen Kof.“

6433. Sonntag den 8. d. M. ladet zur Tanzmusik ins  
Schießhaus freundlichst ein W. Anders.  
6425. Sonntag, den 8. Mai, Tanzmusik, wozu ergebenst  
einladet. Anfang 4 Uhr. A. Walter in Warmbrunn.

6454. Täglich frischer Maitränk auf  
dem Hausberge.

## Einladung.

6422

Ich lade zu Montag, den 9. d. M., in  
meinen neuengerichteten Gasthof zur Burg  
zur Einweihung desselben ein geehrtes Pu-  
blikum ergebenst ein. Für kalte und warme  
Speisen, verschiedene Biere, prompte Bedie-  
nung wird bestens gesorgt.

**Heinrich Fischer.**

6431. Gruner's Felsenkeller.

Sonntag den 8. Mai:

Großes Nachmittagsconcert,

Anfang 3½ Uhr.

wozu ergebenst einladen:

J. Elger. G. Ehler.

6427. Restauration zur Adlerburg.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Mon. Jean.

Landhaus bei Hirschberg.

Sonntag, den 8. Mai, Tanzmusik, wozu freundlichst ein-  
ladet [6433] W. Thiel.

6444. Sonntag den 8. d. M. ladet zur Tanzmusik freund-  
lichst ein Püttig in Kunnersdorf.

6454. In den drei Eichen:

Concert

gegeben vom Musikchor des 3. Bataillon Schl. Füsilier-Regim.  
No. 38.

Anfang 4 Uhr.

Vorkauf, Stabshornist. A. Sell.

6326. Sonntag den 8. d. M. ladet zur Tanzmusik ein  
W. Breuer in Eichenberg.

6368. Sonntag den 8. Mai ladet zur Tanzmusik nach  
Schilbau ein Knobloch.

6301. Auf Sonntag den 8. d. M. ladet zum Tanzver-  
gnügen freundlichst ein A. Gruner  
Merzdorf unter der Heinrichsburg bei Warmbrunn.

6341. Sonntag den 8. d. M. ladet zum letzten Gesell-  
schafts-Kränzchen im Oberkreischam nach Arnsdorf freund-  
lichst ein Der Vorstand.

6336. Auf Sonntag den 8. d. M. ladet zur Tanzmusik  
bei gut besetztem Orchester ergebenst ein Abr in Petersdorf.

In das Schießhaus zu Schmiedeberg  
ladet Sonntag den 8. Mai zur Tanzmusik ergebenst ein  
6403. A. Schreiber.

6343. Sonntag den 8. Mai ladet zu gutbesetzter Tanz-  
musik ergebenst ein Gemfeschädel in Kaiserswalbau.

6378. Sonntag den 8. Mai ladet zur Tanzmusik nach  
Krumhübel freundlichst ein Gustav Gyner, Kreiswambesitzer.

6376. Zum Kränzchen ladet in die „Freundlichkeit“ nach  
Alt-Kennitz Sonntag den 8. Mai ergebenst ein  
Der Vorstand.

6380

Buschvorwerk.

Sonntag den 8. Mai er. ladet zur Tanzmusik freund-  
lichst ein G. Thiel, Brauermmeister.



# 6330 Brauerei zu Nimmersath.

Sonntag den 8. Mai ladet zur Tanzmusik freundlichst ein  
**Th. Schneider, Brauermeister.**

6349] Sonntag den 8. Mai ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
**Webner in Gläusnik.**

6332] Sonntag den 8. d. Mts. ladet alle Freunde und Gönner zur Tanzmusik ergebenst ein  
**E. Baumert in Wärdorf.**

## Martin's Hôtel.

6024.

### Görlitz,

neu eingerichtet, verbunden mit seinem Restaurant, sowie reizendem Gesellschaftsgarten u., empfiehlt sich hiermit ergebenst.

6025.

### Breslau!

## Hôtel zur Nova,

**Grünebaumbrücke 1.**

Meine vollständig neu eingerichteten Lokalitäten, Restauration: wie Fremden-Zimmer, empfehle zum Maschinen-Markt sowie Gewerbe-Ausstellung einem fremden wie hiesigen geehrten Publikum zu den billigen Preisen.

**Küche und Getränke vorzüglich. 2 franz. Billiards.**  
**H. Rückert.**

Fremde finden stets im

## Hôtel de Rome

5677

in Breslau,  
**Albrecht-Straße 17,**

billiges Logis, gute Bedienung, die besten Speisen und Getränke; außerdem gewährt die große internationale Restauration jedem Reisenden die schönste Unterhaltung bei den eleganten Marmors- und Schiefer-Willards oder Schachklub. Lesefreunde aber finden eine Auswahl Zeitungen aller Welttheile, wie sie kein anderes Lokal in Breslau aufweisen kann.

**E. Astel**

### Eisenbahn-Fahrplan.

a) Abgang der Züge.

Hirschberg-Görlitz	5. fr.	10,36 fr.	2,25 Nm.	10,41 Ubd.
In Görlitz	9,15 fr.	1. 5 Nm.	5, 5 Nm.	1. Nchts.
dort Anschluß nach Berlin	1,15 Nm.	5,36 Nm.		5,40 fr.
do. nach Dresden	11,55 fr.	2,45 Nm.	7, 5 Ubd.	2,40 Nchts.
Hirschberg-Koblenz	5. fr.	10,36 fr.	2,25 Nm.	10,41 Ubd.
Anschluß nach Berlin	11, 7 fr.	1. 8 fr.	5,22 Ubd.	12,50 Nchts.
Hirschberg-Altwasser	6,13 fr.	10,40 fr.	4,13 Nm.	
In Altwasser	8, 8 fr.	1,17 Nm.	6,40 Nchts.	
Anschluß nach Breslau		1,27 Nm.	6,56 Ubd.	
Hirschberg-Liebau	6,13 fr.	10,40 fr.	4,13 Nm.	
In Liebau	8,57 fr.	12,58 Nm.	5,45 Ubd.	
Anschluß nach Pardubitz	10,55 fr.	1,33 Nm.	6,10 Ubd.	

b) Ankunft der Züge.

Abgang von Görlitz	3,35 Nchts.	1,40 Nm.	11, 5 Nm.	8,35 Ubd.
In Hirschberg	6,13 früh.	4,13 Nm.	1,55 Nm.	12,30 Nchts.
Abgang von Altwasser mit Anschluß von Breslau	8,30 früh.	8,15 Nm.	8,45 Ubd.	
In Hirschberg	10,36 früh.	5,30 Nm.	10,41 Ubd.	
Abgang von Koblenz mit Anschluß von Berlin	3,57 Nchts.	1,58 Nm.	11,20 früh.	8,25 Ubd.
In Hirschberg, wie oben von Görlitz				
Abgang von Liebau mit Anschluß von Zospeffstadt	3,59 Nm.	9,12 Ubd.		
In Hirschberg, wie oben von Altwasser				

Redacteur: Reinhold Krabn in Hirschberg.

Druck und Verlag von C. W. N. Krabn. (Reinhold Krabn.)

### Abgehende Posten:

Posten nach Ratibalden 7,30 früh, 8,15 Nachm. Güterpost nach Schöberg 7,45 früh, 8,15 Abends. Personenpost nach Bähn 8 früh, nach Schmiedeberg 11,30 Borm. Personenpost nach Schönau 7,30 früh, 8 nach Barmbrunn 10,45 früh, 2 Nachm., 6 Abends

### Ankommende Posten:

Von Ratibalden 12,45 Mittags, 1,30 Abends. Omnibus mit Güterpost von Schmiedeberg 8,45 Ubd. Personenpost von Bähn 8,30 Ubd. Omnibus von Schmiedeberg 9,45 früh, 1,30 Nachm. Personenpost von Schönau 8,45 Nachm. Omnibus von Barmbrunn 10 früh, 4 Nachm.

### Breslauer Börse vom 5. Mai 1870.

Dutaten 96 1/2 B. Louiss'd'or 112 B. Oesterreich. Währn. 82 1/2 bz. B. Russische Bankbills 74 1/2 a/1 bz. Preuß. Anl. 59 (5) 101 1/2 B. Preussische Staats-Anleihe (4 1/2) 92 1/2 B. Preuß. Anl. (4) 82 1/2 B. Staats-Schuldscheine (3 1/2) 78 B. Prämien-Anl. 55 (3 1/2) 115 1/2 B. Polener Pfandbriefe, neu (4) —. Schles. Pfandbriefe (3 1/2) 76 1/2 a/2 bz. Schles. Pfandbriefe LIII a/1 85 1/2 bz. G. Schles. Rutilal. (4) —. Schlesische Pfandbriefe LIII c. (4 1/2) —. Schlesische Renten (4) 86 1/2 bz. Polener Rentenbriefe (4) 84 1/2 B. Freiburger Prior. (4) 82 B. Freib. Prior. (4 1/2) 88 1/2 G. Oberöchl. Prior. (3 1/2) 74 1/2 B. Oberöchl. Prior. (4) 83 B. Prior. (4 1/2) 90 G. Oberöchl. Prior. (4 1/2) 89 1/2 B. Freib. (4) 108 1/2 G. Nordöchl.-Markt. (4) —. Oberöchl. a. u. (3 1/2) 168 1/2 bz. G. Oberöchl. LIII B. (3 1/2) —. Amerikaner (5) 95 1/2 bz. Polnische Pfandbriefe (4) —. Oesterreich. Nat.-Anl. (5) —. Oesterreich. 60er Loose (5) 78 1/2 G.

Trautenau, 2. Mai. Die Garnlieferungen für Frühjahrsblicke werden fortgesetzt, die Weberei von Hobelinen hat noch immer ungestört an, weshalb auch der Garnabzug ein ansehnlicher bleibt. Preise unverändert wie folgt: Einquart Nr. 40 37—39 fl. Zwerg Nr. 20 50—52 fl.

Die im Konkurs befindlichen Brüder Ritschel in Breslau bei Arnau wollen sich mit ihren Gläubigern im Privatvertrauen zu 20% vergleichen, 15% baar in 8 Wochen nach Aufhebung des Konkurses unter Garantie der Herren Gille & Dittich in Schönlinde, und 5% in 6 Monaten nach Aufhebung des Konkurses ohne Garantie.

### Getreide-Markt-Preis.

Hirschberg, den 5. Mai 1870.

Der Scheffel	in Weizen	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.
Höchster	3 3	2 26	2 6	1 21	1 2
Mittler	2 26	2 21	2	1 18	1 1
Niedrigster	2 22	2 18	1 26	1 15	1

Erbsen, Höchster 2 rtl. 5 lgr., Niedrigster 2 rtl. 2 lgr. 6 pf.  
 Butter, das Pfd. 9 lgr. 6 pf., 9 lgr.

### Schönau, den 4. Mai 1870

Der Scheffel	in Weizen	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.	rtl. lgr. pf.
Höchster	2 25	2 16	2 1	1 19	1 1
Mittler	2 20	2 13	1 29	1 16	1
Niedrigster	2 15	2 7	1 27	1 14	29

Butter, das Pfund 9 lgr. 6 pf., 9 lgr. 3 pf., 9 lgr.

### Breslau, den 5. Mai 1870

Kartoffel-Spirit 100 Overt bei 80 ° Tralles loco 14 1/2 G.  
 Rlesfaat, rotte, sehr still, ord. 11—12 rtl., mittel 12 1/2, 14 rtl., fein 14 1/2—15 1/2 rtl., hochfein 16—16 1/2 rtl. pr. Gr.  
 weiße, ohne Frage, ord. 15—17 rtl., mittel 18—20 1/2 rtl., 22 1/2—24 1/2 rtl., hochfein 25 1/2—26 1/2 rtl. pr. Gr.  
 Raps, pr. 150 Pfd. Br., fein 256, mittel 246, erb. 236 lgr.